

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Winter 2012



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr !

Ölgemälde von Renate Eichler

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

- Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Bridge-Club

- Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77
■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

- Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin/Havel ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Für diejenigen, die den ganzen Prozess der Restaurierung und Sanierung des ehemaligen Wohnhauses des Bauernhofs Marzahn am Kladower Damm 387 und seine Umgestaltung zum Haus Kladower Forum mit begleitet haben, ist die Entstehungsgeschichte elf Jahre nach Beginn der Arbeiten und sechs Jahre nach der feierlichen Einweihung noch sehr lebendig. Was für die unmittelbar Beteiligten le-

bendige Erinnerung ist, verschwimmt schon jetzt langsam für andere und den danach neu in Kladow Hinzugezogenen ist dieses Geschehen ohne Anhaltspunkt.

So kommt es, dass es für manche fast unbegreiflich scheint, dass der völlig vermögenslose, gemeinnützige Verein Kladower Forum e. V., nicht nur alleiniger Eigentümer von Haus und Grundstück ist, sondern aus der aufwändigen Sanierung auch noch völlig schuldenfrei hervorging. Sie sind in der Regel auf Vermutungen angewiesen, denen natürlicherweise die Realitäten nicht entsprechen.

Je weiter wir zeitlich gesehen uns von den Ursprüngen entfernen, umso weniger ist zu erwarten, dass die damals gültigen Tatsachen noch präsent sind. Wir haben uns zu zwei Maßnahmen entschlossen, um dem zu begegnen. Zum einen werden wir auf Dauer im Haus Kladower Forum eine Kurzdokumentation mit Fotos, grafischen Darstel-



Bürgerbeteiligung am 31.10.1993

Foto: Rainer Nitsch

lungen und Statistiken anbringen, aus der die Entwicklung des Prozesses Haus Kladower Forum und auch der finanzielle Hintergrund hervorgeht. Zum anderen erscheint es uns doch notwendig, eine Broschüre oder auch Buch über die langandauernde Bemühung um eine Begegnungsstätte für die Kladower bis hin zum Einzug in das Haus Kla-

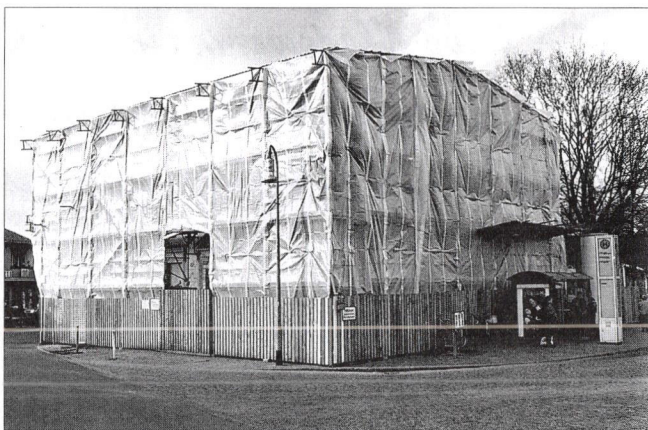
Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2013 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

dower Forum am Kladower Damm 387 zu konzipieren. Zugleich wird damit auch ein Stück Dorfgeschichte dokumentiert. Wir haben in öffentlichen Veranstaltungen, in regelmäßigen Artikeln in unserer Vierteljahreszeitschrift „Treffpunkte“ und in einem mehrseitigen Faltblatt die Bauphase begleitend immer wieder über die jeweiligen Planungen, den aktuellen Stand der Baumaßnahmen und die finanzielle Lage umfassend informiert. Nur so konnten wir erwarten, dass die Spendenfreudigkeit der Kladower und auch von Personen außerhalb von Kladow über die Jahre der Sanierung nicht nachließ. Die Spender hatten ein Anrecht darauf zu erfahren, wofür und wie ihre uns anvertrauten Gelder verwendet wurden.

Ohne unsere andauernde und umfassende Information hätten wir nicht dieses große Echo auf unsere Spendenaufrufe erfahren. Deshalb werden wir unserer Dauerinformation im Haus auch die vollständige Liste aller Spender beigeben.

Während die Erstellung der Kurzinforma-



Versehen mit Wetterdach 01.04.2003

Foto: Rainer Nitsch

tion im Haus selbst relativ schnell erfolgen kann, wird es einige Zeit dauern bis die entsprechende Broschüre bzw. das Buch erscheinen kann.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle auf wesentliche, immer wiederkehrende Fragen in Kurzform einige Antwort geben:

- Der gemeinnützige Verein Kladower Forum e. V. ist schuldenfrei Eigentümer von Haus und Grundstück Kladower Damm 387.
- Im Kaufvertrag von 2001 verpflichtete sich das Kladower Forum, innerhalb von 15 Jahren eine Summe von 400.000 DM in die Sanierung des Objektes zu in-

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70



Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001:2000
BSI
Management
Systeme
Reg.-Nr. 25.517048/97/D

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr

vestieren und durch Rechnungslegung nachzuweisen.

- Die Summe von 400.000 DM gilt als Kaufpreis für Haus und Grundstück.
- Nachweislich haben wir bis zur feierlichen Eröffnung 2007 über das Doppelte der festgelegten Kaufsumme aufgebracht und investiert.
- Die Finanzierung basiert auf vier Säulen: Spenden (18%), Eigenmittel (37%), Fördermittel des Landesdenkmalamtes Berlin (27 %), Fördermittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (18 %).
- Die Abrechnungen der Mittelverwendung sind von einem Treuhänder kontrolliert und vom Landesrechnungshof überprüft worden.

Die Details des Prozesses bis hin zum heutigen Leben im Haus Kladower Forum werden wir in der beschriebenen Form dokumentieren.

Die Mitglieder des Kladower Forum sollten als potentielle Ansprechpartner soweit informiert sein, dass sie kompetent Auskunft geben bzw. an eines der Vorstandsmitglieder verweisen können.

Das ist besonders wichtig bei der Betreuung des Standes Kladower Forum e.V., um entsprechende Fragen von Besuchern beantworten zu können.

Rainer Nitsch,

für den Vorstand des Kladower Forum e. V.

Besser hören.

KOMPETENTE BERATUNG MIT HERZ IN KLADOW

Besuchen Sie mich zu einer Tasse Kaffee und einem kostenlosen Hörtest in meinem Fachgeschäft für Hörgeräteakustik. Ich freue mich auf Ihren Besuch. *Ihre Dunja Kuhlmeiy*



Mo -Do: 9 -18 Uhr
Fr: 9 -15 Uhr
und jederzeit gerne
nach Vereinbarung.



KLADOWER
HÖREN

☎ (030) 3699 6272



DUNJA
KUHLMEY

Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin · www.kladower-hoeren.de

Kladower Forum im Internet: www.kladower-forum.de

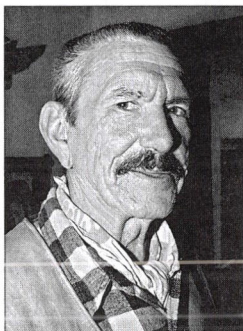
Zum Tod von Volkmar Haase

Volkmar Haase und Kladow, das gehört zusammen.

Schließlich lebte und arbeitete er in Kladow seit 1965, seine Wohnung war am Imchenplatz, sein Atelier und seine Werkstatt am Sakrower Kirchweg 4. Auch als er im Jahre 2003 nach Brüssow in der Uckermark übersiedelte, behielt er Atelier und Werkstatt in Kladow bei. Deutlich erkennbar an dem

von ihm gestalteten Tor und den großen Skulpturen im Garten.

38 Jahre eines Künstlerlebens in Kladow, das prägt beide, den Ort und auch den Künstler selbst. Er hat Spuren hinterlassen, sichtbar im Ort selbst, aber auch in den Menschen, die ihm begegneten. Bereits am 31.10.1991 trat er dem Kladower Forum als Mitglied bei. Er wirkte an den Vorbereitungen zu Kladow's 725-Jahrfeier mit und stiftete seine Skulptur „Freudsches Schwert“, die auf Initiative des Kladower Forum auf



Volkmar Haase 1930 - 2012

Foto: Rainer Nitsch

dem Dorfplatz vor der Kirche aufgestellt wurde.

1996 verlieh eine unabhängige Jury dem Ehrenbürgermeisterpaar Maria Ursula Retzlaff und Josef Chlodek den vom Kladower Forum gestifteten Walter-Böttcher-Preis für Verdienste um Kladow. Volkmar Haase erklärte sich bereit, die mit dem Preis verbundene künstlerische Ehrengabe zu fertigen. So konnten wir den

Preisträgern jeweils eine Skulptur „Die Woge“ in Bronze gegossen und auf einem Marmorsockel montiert überreichen.

Er öffnete Werkstatt und Atelier für die Teilnehmer unserer Dorfgeschichtlichen Wanderungen und stand für Fragen und Erläuterungen seiner Arbeitsweise und seiner Werke zur Verfügung. Auch die Arbeitskreise Kunst und Malen konnten bei ihm zu Gast sein. Es war schon etwas Besonderes, seine Arbeiten von ihm selbst in seiner Werkstatt vorgeführt und erklärt zu bekommen.

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Dadurch eröffneten sich z. T. sehr persönliche Zugänge zu seinen Objekten. Wir sind ihm dankbar für diese zugelassene Nähe zu der Entstehung seiner Werke und zu ihm persönlich.

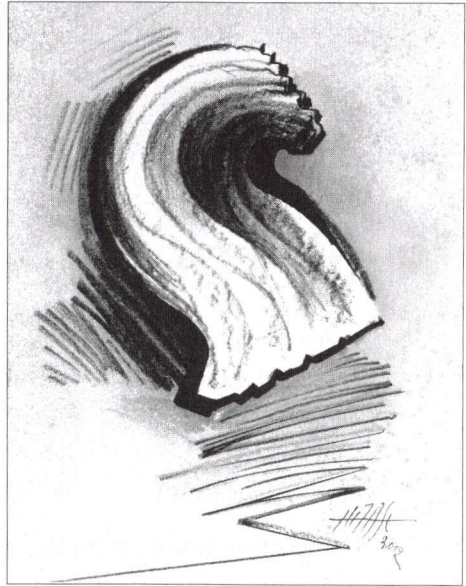
Volkmar Haases Werke stehen in einer Vielzahl von deutschen und europäischen Städten. Auch in Museen der USA ist er vertreten.

Am 14.08.2012 ist Volkmar Haase verstorben.

Wir haben ihn als Künstler und als Mensch kennen und schätzen gelernt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Wir fühlen uns mit den Angehörigen in der Trauer um seinen Tod verbunden.

Die Trauerfeier fand auf dem Friedhof Heerstraße in kleinem Kreis statt.

Rainer Nitsch, für Vorstand und Mitglieder des Kladower Forum e. V.



Aurora 1989 – Zeichnung 2012

Quelle: Traueranzeige der Familie

Galileo®
Training

pro
Physio

Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

**auric Hörcenter**

Die Adresse für erstklassiges Hören

Hörgeräte in Kladow

Gern berät sie unsere Hörgeräteakustikermeisterin Jessica Kauer im auric Hör- und Tinnitus-Zentrum Berlin Kladow unverbindlich in allen Fragen zum Thema „Gutes Hören und Verstehen“. Wir sind spezialisiert in der Anpassung moderner Hörgeräte aller Hersteller.

Wir bieten Ihnen einen kostenlosen Hörtest, eine individuelle Bedarfsanalyse und für Berufs-, Alltags- sowie Freizeitlärm den passenden Gehörschutz.

Auszug aus unserem umfangreichen Leistungsangebot:

- **Kostenloser Hörtest**
- **Probetragen von modernen Hörgeräten**
- **Hörgeräte aller Hersteller und Hörtraining**
- **Tinnitus-Retraining-Therapie**
- **Gehör- und Schwimmschutz**

Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00 – 18.00 Uhr
Fr 9.00–13.00 Uhr und nach Vereinbarung

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum
Berlin Kladow GmbH & Co. KG
Kladower Damm 366
14089 Berlin
Telefon (030) 36 28 89 69

Unser Angebot:
Wenn Sie diese Anzeige mitbringen, erhalten Sie Marken-Hörgeräte-Batterien (je 6 Stück) zum Vorzugspreis von **nur 3,- Euro***.



* Inkl. MwSt.
Das Angebot gilt bis zum 31.12.2012

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE



Haus Kladower Forum

Kladower Konzerte

Ob Sie interessante Musik versäumt haben, fragen Sie? Ob es musikalisch Neues zu entdecken gab? Ja. Es gibt aber Trost, wie immer. Nämlich neue Konzerte.

Versäumt haben Sie die jungen Musiker mit der Bigband JayJayBeCe; das deutsch-polnische Jazz Trio „Scrootch“, die das Publikum begeistert haben; im Oktober gab es einen Liederabend u.a. mit

Arien alter süditalienischer Meister, Brahms „Zigeunerlieder“, und einer Uraufführung (ja, das gibt es inzwischen auch in Kladow!) eines Werkes von Milos Stedron mit Marta Vávrová und Petr Vasicek. Und im November sangen uns Jossif Gofenberg mit seinem Chor jiddische Lieder aus Osteuropa.

Und nun kommt der Trost für das Versäumte: **Cornelia Zerm** singt – begleitet von **Jutta Mantel (Querflöte)** und **Michael Tsygutkin (Klavier)** – für uns „Süßer Trost, mein Jesu kommt ...“. Ein stimmungsvolles **Adventskonzert mit Musik aus Händels Messias**, von Mozart, Cimarosa, Bach und anderen. Am **Sonntag, dem 1. Dezember 2012 um 17 Uhr**, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.

Wer zwei Tage vor Weihnachten manches Weihnachtliche (schon) nicht mehr hören kann, hat in diesem Jahr noch einmal die Chance **excellenten Jazz** zu hören:



Jutta Mantel und Cornelia Zerm

Foto: Rainer Nitsch

Das Trio **Franz Bauer Trio** mit **Franz Bauer (Vibraphon)**, **Dirk Strakhof (Kontrabass)** und **Denis Stilke (drums)**. Einige brandneue Stücke wollen endlich gespielt und live vor Ihnen verändert werden. Dabei

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

Jutta Neumann!
hat einfach alles!

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschütten

unicef Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33



gibt es Stücke die ihre Inspiration aus der Jazz-Tradition und der Jazz-Moderne beziehen. Da Sie als Publikum entscheidend zur Atmosphäre des Abends beitragen, sind Sie auch am musikalischen Ergebnis direkt beteiligt! Wenn das nicht neugierig macht...!

Sonnabend, den 22. Dezember 2012 um 17 Uhr, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.

Und dann natürlich – es ist ja schon fast ein „Kult“-Konzert – das **Boogie Woogie Neujahrskonzert mit Frank Muschalle**. Man kann zu diesem Musiker nichts Neues sagen: er ist einer der besten Pianisten dieses Genres, den Sie in Europa finden können. Nach Tourneen quer durch Europa und die Republik wieder ein Heimspiel: **Sonntag, den 6. Januar 2013 um 17 Uhr**, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.

Wenn Sie mal erleben möchten, wie im

modernen Jazz die Werke direkt vor Ihren Augen und Ohren entstehen, können Sie dies gemeinsam mit dem **„Levitation Trio“**. Was „Levitation“ heißt? Najaa, das ist der klassische Trick der Magier, die (meist) Frauen schweben lassen. Und magisch ist auch die Musik. Mit **Horst Nonnenmacher (Kontrabass)**, **Manuel Miethe (Sax, guffinette)** und **Lucia Martinez (percussion)** am **Sonnabend, dem 2. Februar 2013 um 17 Uhr**, Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387.

Und für das **„Winterfest der Stimmen“** können Sie sich schon mal Sonnabend, den **23. Februar 2013 ab 15 Uhr** frei halten. Dazu erfahren Sie natürlich mehr in den nächsten Treffpunkten!

Also, Sie können sich wieder auf viel musikalisches Vergnügen freuen!

Burkhard Weituschat

Oh Tannenbaum ...



Ab dem 8. Dezember finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an schönen, dunklen, dichten, duftenden, stattlichen, dunkelgrünen und edlen Weihnachtsbäumen. Einer ist bestimmt für Sie dabei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de



Autoversicherung

Jetzt wechseln

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- gute Beratung in Ihrer Nähe

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann Sascha Benger

Telefon 03322 210479
 Telefax 03322 210480
 Mobil 0172 3926648
Benger@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Benger
 Kurpromenade 18
 14089 Berlin
 Sprechzeiten:
 Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
 Telefax 030 3658779
 Kladower Damm 310 A
 14089 Berlin
 Sprechzeiten:
 Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau Manuela Jahnke

Telefon 030 24618789
 Telefax 030 51630653
 Mobil 0179 4756806
Manuela.Jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke
 Am Donnerberg 55, 14089 Berlin
 Sprechzeiten:
 Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Es gehört wohl zu einem der schönsten Dinge des Lebens: sich finden – ohne gesucht zu haben



Berlinpoeten

Foto: privat

Diese Weisheit trifft irgendwie auf beide Veranstaltungen zu, die ich Ihnen heute ankündigen darf.

Sucht man einen fähigen Physiotherapeuten in Kladow, so trifft man auf Bernd-Michael Schneider. Da fühlt man sich mit sei-

nen Weichen gut aufgehoben und behandelt und da kann es dann durchaus vorkommen, dass man beim richtigen Stichwort einen Ringelmatz – oder Wilhelm Busch – oder einen Heinz Erhardt Vers vom Meister rezitiert bekommt. Auf dieser Ebene finden Menschen leicht zueinander und so kommt es, dass frau noch eine ganz andere Seite des Herrn Schneider kennenlernt – die des leidenschaftlichen Gedichtrezitators. Seine Fähigkeiten als Vortragender eines heiter-besinnlichen Weihnachtsprogramms unter dem Titel „Frohe (?) Weih-

nachten“ können Sie alle am Freitag, dem 7. Dezember um 18 Uhr im Haus Kladower Forum erleben und ich verspreche Ihnen: Sie werden einen sehr angenehmen Abend in unserem schönen Haus Kladower Forum verbringen.



Baum • Boden • Beratung

- Eingehende Untersuchungen
- Kontrollen
- Baumarbeiten
- Wertermittlung
- Moderation
- Mediation

**Roger Arzt Dipl. Geol.
öbuv SV***

**Kurpromenade 28
14089 Berlin**

Fon: 030. 69 81 52 94

Fax: 030. 69 81 52 95

roger@roger-arzt.de

*Von der IHK Berlin öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Verkehrssicherheit, Pflege und Wertermittlung von Bäumen

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**35
Jahre**Miele**

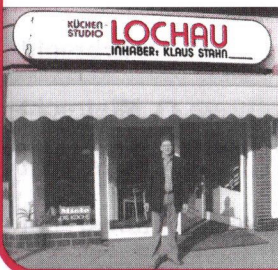
KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 35 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

Den Sinnspruch im Titel dieses Artikels fand ich auf der Homepage der „Berlinpoeten“ (www.berlinpoeten.de). Zwei Frauen und ein Mann lernen sich auf der Spandauer Zitadelle kennen und entdecken, dass sie alle drei Gedichte verfassen. Ich darf sie Ihnen vorstellen: Danit ist Bildhauerin und wohnt in Kladow. Eigentlich hat sie ihr künstlerisches Domizil seit 1998 auf der Zitadelle. Da wird aber gerade groß renoviert. Also heißt es vor einem Jahr umziehen und das mit tonnenschweren Plastiken, Holz, zahlreichen Steinmetzwerkzeugen und vielen, noch unbearbeiteten Steinen! Das jetzige Umfeld am Brunsbütteler Damm 412-424 ist zwar ein industrielles, aber das Atelier beherbergt Schätze an Skulpturen und Materialien in verschiedenen Bearbeitungsphasen. Danit ist eine eher zierliche Frau und es ist erstaunlich, dass

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

SEIT 1995

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So. u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Wir begleiten Ihr Unternehmen zum Erfolg

Organisationsentwicklung und Beratung für kleine und mittelständische Unternehmen

- | | |
|-----------------------|--------------------------------------|
| ■ Beratung | um Herausforderungen anzunehmen |
| ■ Personalentwicklung | um die Weichen auf Erfolg zu stellen |
| ■ Coaching | um die Chancen optimal zu nutzen |
| ■ Seminare | um Ziele schneller zu erreichen |

Sie möchten gerne mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns unter www.claudia-simon-consulting.de oder rufen Sie uns unter 030 / 31019820 an. Wir kommen gerne persönlich bei Ihnen vorbei.



Claudia Simon Consulting · Waldallee 56 · 14089 Berlin

sie den Beruf der Steinmetzin gewählt hat, der viel Körpereinsatz fordert. Und damit nicht genug dichtet sie auch noch und gibt hierbei sensible Einblicke in die Tiefe ihrer schöpferischen Kraft.

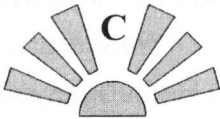
Gabriele Müller ist die andere Frau im Dichtertriumvirat. Sie ist Spandauerin mit Herz und Schnodderschnute und bietet neben ihrer lyrischen Ader Stadtpaziergänge jeglicher Art an (www.unterwegs-in-spandau.de) – also eine, die ihren Bezirk kennt und gerne darüber dichtet.

Erstaunliches gibt es über den Mann im Poetenteam zu sagen. Isa Aldemir stammt von der türkischen Schwarzmeerküste. Deutsch ist nicht seine Muttersprache, trotzdem besticht seine Virtuosität im Umgang mit dieser Sprache. Die Gratwanderung zwischen den Kulturen hält einfühlsam Einzug in seine Poesie. Sie erzählt von der Seelennot des vermeintlich Heimatlosen und findet dabei das alle Geschöpfe verbindende: die Liebe.

Mit passender Musik zur Begleitung wird das ein beglückender Abend am Samstag, dem 26. Januar, den Sie nicht versäumen sollten.

Schade eigentlich, dass es auf meinen Artikel im Herbst-Treffpunkt so gar keine Reaktionen gab. So kann ich immer nur rätseln über die Wünsche und den Geschmack unseres Publikums und hoffen, dass meine Auswahl den Ihren trifft.

Adelheid Schütz



Contessa-Immobilien

Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Haus und Wohnungsservice Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a

14089 Berlin-Kladow

Fax: 030/36802710

☎ 030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

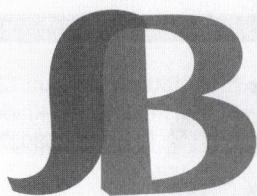
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **

☎ 030 · 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Heizung - Sanitär - Solar

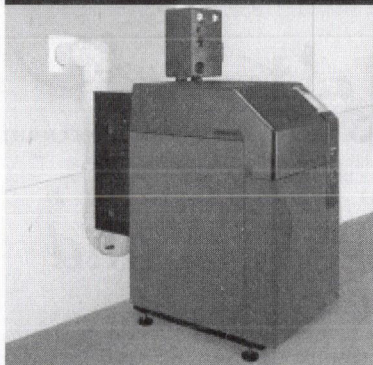
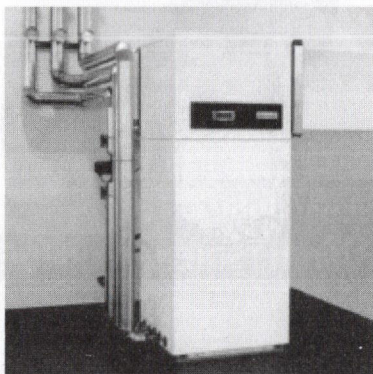
STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb



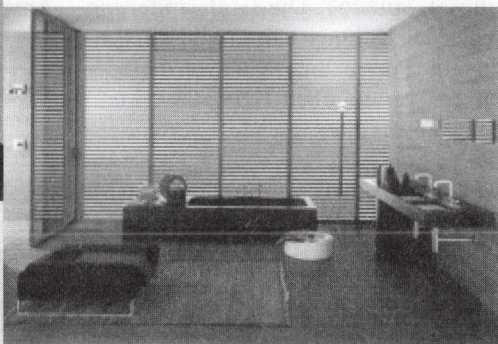
Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

**Werkstatt***Geschichte***Wo früher Ackerland war. Siedlungen in Kladow.
42. Dorfgeschichtliche Wanderung am 29.09.2012**

Die diesjährige Herbstwanderung fand bei strahlendem Wetter, das Sommergefühle aufkommen ließ, entlang des Kladower Damms statt.

Treffpunkt war das Wiesenstück schräg gegenüber der Neukladower Allee, die zum gleichnamigen Landgut am Rande der Havel führt. Die Wanderung stand unter der bewährten Leitung unseres Vorsitzenden Rainer Nitsch. Ihm vor allem und der Werkstatt Geschichte insgesamt ist es zu verdanken, dass immer wieder Themen aufgetan werden, die Kladow im Wandel der Zeiten zeigen.

So war der Ausblick auf das weite Land beim Start unserer Wanderung zugleich ein Rückblick auf alte Zeiten. Noch vor einigen Jahrzehnten erstreckte sich die Feldflur unbebaut vom Kladower Damm bis zum

Horizont. Rainer Nitsch zeigte anhand einer Karte von 1953, dass es damals auf der ganzen Strecke zwischen Ortskern und Flugplatzgelände nur zwei Gehöfte gab. Der breite Geländestreifen wird in der Tiefe in etwa markiert durch den rechtwinklig abknickenden Eichelmatenweg und den sich anschließenden Golfplatz, von dessen Grund ein anmutiger See hinaufschwimmt, der an die Stelle der ehemaligen Kohlengrube mit den Senatsreserven für den Notfall (in Erinnerung an die Blockade Berlins) getreten ist. Die Verlängerung des Eichelmatenweges endet am Kladower Damm und erinnert daran, dass die Bauern früher ihre Schweine hier zur Mast ins Ritterholz getrieben haben.

Der auffallend breite Streifen zwischen der Buchenhecke, die das Flugplatzgelände

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93**

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

abgrenzt und dem Kladower Damm findet seine Erklärung in der 1929/30 geplanten Trasse für eine Straßenbahn von Spandau nach Kladow. Die Trasse zieht sich auch heute noch bis zur Heerstraße hin, obwohl der Straßenbahnbau längst zu den Akten gelegt worden ist. Durch eine gewollte Lücke in dem wehrhaften Zaun, der das Flugplatzgelände umgibt, schlüpfen wir auf das Areal, das die British Air Force bis 1994 innehatte, um zu unserer zweiten Station der Wanderung zu gelangen, dem jetzigen Parkviertel Kladow. Es ist aus Liegenschaften auf dem Flugplatzgelände entstanden, die nach dem Abzug der



Hier wohnten bis 1994 die Familien der British Air Force Gatow

Foto: Anne Lange

Britten 1994 zunächst zur General-Steinhoff-Kaserne gehörten und seit 2000 in den Händen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) liegen, weil bestimmte Teile des Geländes – wie diese – nicht un-

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

***Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!***

***Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.***

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

***Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.***

K o m m e a u c h i n s H a u s

mittelbar militärischen Zwecken dienen. Nach dem Abzug der Briten standen die in den 1960er Jahren gebauten Häuser und Wohnungen zum Teil jahrelang leer. Es gibt verschiedene Typen von Häusern, die je nach Familienstand und Dienstgrad der früheren Bewohner differieren. Das britische Militär wohnte hier relativ luxuriös inmitten einer „Stadt in der Stadt“ mit all den Einrichtungen, die zum „british way of life“ gehören, wie Kindergarten, Schulen, Schwimmhalle, Sportplatz, Geschäften, Clubs, Golfplatz u. v. a. m. Der Investor hat sich die Modernisierung der in die Jahre gekommenen Gebäude und die Verschönerung der Außenanlagen vorgenommen, z. B. mit Carports, Mietergärten und Fahrradabstellplätzen. Es wird sich zeigen, ob sich seine Renditeerwartungen für die 3 bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Kaltmieten von ca. 7,50 € pro qm in Anbetracht aller Umstände erfüllen können.

Nunmehr ging es die Strecke zurück zur Wohnanlage „Rehsprungterrassen“ auf dem ehemaligen DED-Gelände, wo uns Bernhard Neumann, bekannt als langjähriger Präsident des Golfclub Gatow e. V., am Manuelaweg erwartete. Das Areal mit einer Größe von 36.000 qm diente dem Deutschen Entwicklungsdienst (DED) von 1977 bis 2001. Hier befand sich die Zentrale der Gesellschaft mit der Geschäftsstelle und diversen Tagungs- und Fortbildungsräumen, in denen die Entwicklungshelfer auf ihre jeweiligen Auslandseinsätze vorbereitet wurden. 1996 beschloss die Gesellschafterversammlung des DED in Vollzug des Bonn/Berlin-Gesetzes die Sitzverlegung nach Bonn, wo der DED im Verbund mit anderen einschlägigen Einrichtungen ein neues Domizil im Tulpenfeld fand. Die DED-Gebäude in Kladow standen lange leer und verfielen zusehends, wie jeder-

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester @ t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka @ web.de



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
Tagespflege/Tagesbetreuung
für Pflegebedürftige
finden Sie seit dem 06.11.2012
im „Herbert-Kleusberg-Haus“ der
Arbeiterwohlfahrt Spandau
in der Grimnitzstr. 6 C, 13595 Berlin

Tel.: 368 01 374 Frau West (Leitung)

Fax: 368 01 375

e-mail: tagespflege@awo-spandau.de

Die **AWO** Spandau wünscht allen Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute
im „Neuen Jahr“.

mann eindrucksvoll vom Oberdeck der Busse auf dem Kladower Damm aus einsehen konnte. Endlich konnte Ende des Jahres 2009 das Areal an die o. a. Firma zur Errichtung von 47 Einfamilienhäusern verkauft werden. Die Grundstücke wurden voll erschlossen in drei Bauabschnitten veräußert, die durch jeweilige Erschließungsstraßen angebunden sind. Mittlerweile sind alle Grundstücke verkauft und mit den unterschiedlichsten Haustypen bebaut, denen ein einheitlicher Gestaltungswille abgeht, weil den Bauwilligen offenbar keine Vorgaben gemacht werden konnten, so dass sich auf den „Reh-



Hier standen einmal die Gebäude des Deutschen Entwicklungsdienstes

Foto: Anne Lange

sprungterrassen“ die unterschiedlichsten Hausräume verwirklicht haben. Das Gelände wird zum Kladower Damm hin durch einen 1,55 m hohen Steinwall abgeschrmt, der wegen des Gefälles von unten noch viel mächtiger wirkt und hörbar als Lärmschutz seinen Zweck im Wesentlichen erfüllt. Der Manuelaweg ist nach der bekannten Kladower Schlagersängerin benannt, deren „Schuld ist nur der Bossa nova“ noch in unseren Ohren klingt.

Einige Schritte weiter hielten wir in der Friedrich-Hanisch-Straße, benannt nach einem Kladower Schmiedemeister und Feuerwehrmann, beim ehemaligen Ella-Kay-Heim an, das immer noch dem Bezirk Neukölln gehört und nach jahrelangem Leerstand einem ungewissen Schicksal entgegen sieht. Das Heim war eine anerkannte Einrichtung für alle möglichen Zwecke der Jugendpflege. Die Jugendlichen konnten sich auf dem herrlichen, weitläufigen Grundstück mit altem Waldbestand erholen und bilden. Ella Kay wird sich im Grabe umdrehen, wenn sie hören müsste, was aus dem Objekt, dem sie als hochgeachtete Senatorin für Jugend und Sport zwischen 1955

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24



ä r t n e r e i



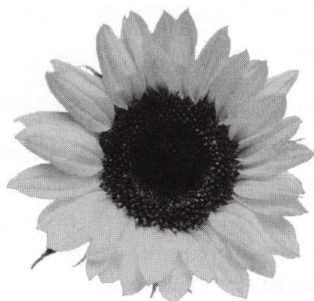
u y o t

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

■ sämtliche Malerarbeiten

Privatstr. 41

■ Fußbodenbeläge

14089 Berlin

■ Fassadengestaltung

Tel. 030 362 22 33

■ Wärmedämmverbundsysteme

oder **030 335 07 119**

Mobil 0178 335 66 45



Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow
Inhaber: Ines Diessner

Krampnitzter Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84
www.m-mueller-catering.de

SILVESTER-PARTY

mit der Band Anno Rock

31.12.2012
Einlass ab 19 Uhr

Preis p. P. 45,50 €

Warmes und kaltes Buffet,
1 Glas Sekt
Mitternachts-Pfannkuchen

Um Reservierung und Vorkasse wird gebeten

Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten!
Sie feiern, wir kümmern uns um den Rest!

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.
Bürgerliche Brandenburgische Küche.
Menü mit mehreren Gängen.
Spanferkel frisch vom Grill.

und 1965, ihren Namen gab, geworden ist. Die Liegenschaftspolitik des Landes scheint sich in letzter Zeit zu verändern und soll nunmehr auch anderen Erwägungen als dem Verkauf zu Höchstpreisen folgen. Der Bezirk Spandau sucht deshalb nach Möglichkeiten, das Gelände zu teilen und zumindest partiell sozialen Zwecken zu widmen.

Über den Sibeliusweg, der wie alle Straßennamen dieses Areals auf finnische Persönlichkeiten hinweist, gelangten wir zur Finnenhaus-Siedlung und streiften hierbei die Villengrundstücke Schaumburg-Lippe, Braun und Dr. Lewenz, deren Geschichte in der gelungenen Broschüre „50 Jahre Finnenhaus-Siedlung Berlin-Kladow 1958-2008“ mitenthalten ist. Auf dem Wendeplatz Krohnweg führte uns die erste Vorsitzende des Vereins „Finnenhaus-Siedlung Berlin-Kladow e.V.“, Renate Wenzel, in die Geschichte und den Geist des Ortes ein. Ihre Entstehung verdankt die Siedlung einem großzügigen Geschenk der USA, bei denen Finnland Schulden aus Kriegszeiten hatte, aber nicht in bar begleichen konnte, sondern zum Ausgleich Holz und Holzhäuser anbot. So kam es zu einem „Dreiecksgeschäft“ zwischen der gemeinnützigen Heimstätten-AG (Gehag) als Bauträger, der Firma Puutalo aus Finnland, die Holzfertigbauteile erstellte und den USA als Geldge-

ber des gesamten Vorhabens. Knapp 380 dieser einheitlichen Siedlungs-Reihenhäuser entstanden so im Jahre 1958 auf beiden Seiten des Kladower Damms – „der staubigen Feldseite und der elitären Wasserseite“. Diese Bauvorhaben halfen der seinerzeit bestehenden Wohnungsnot für Familien mit geringem Einkommen ab, zu denen auch ausgebombte Berliner, Vertriebene und Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten gehörten. Zur weiterführenden Information sei die o. a. Broschüre, die in unserem Bürgerhaus zum Kauf ausliegt, herzlich empfohlen.

Wir querten dann den Kladower Damm und gelangten zum Topeliusweg. Auf dem Wendeplatz neben einer aufgelassenen Gärtnerei blickten wir mit Hanne Ritter auf die letzten Jahrzehnte zurück, in denen Kladow sein Gesicht als ursprüngliches Bauerndorf in weiten Teilen verändert hat. Rainer Nitsch gab einen Überblick über die verschiedenen Siedlungsabschnitte, die uns wieder zum Ausgangspunkt zurückführten. Allen diesen Bauvorhaben ist eigen, dass sie weit und schmal in Reihenaufbauweise in das ehemalige Ackerland hineinragen. Es sind effektive Zweckbauten, deren Reize hinter einer wohnraumschaffenden Nützlichkeit zurücktreten.

Eike-Eckehard Baring



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

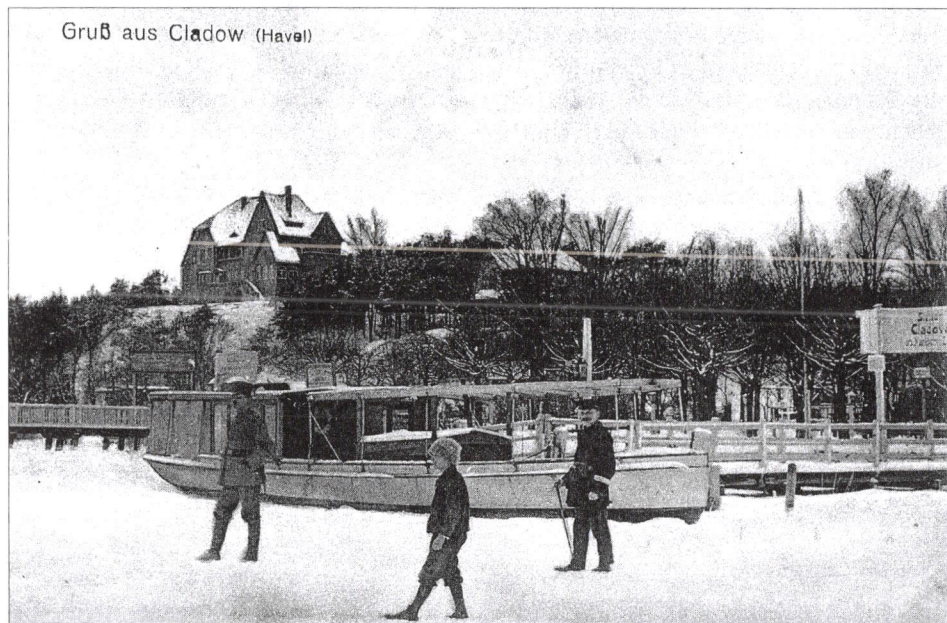
mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

Die 800. Ansichtskarte von Cladow (Kladow)



Der zugefrorene Hafen von Cladow

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

In großen Abständen haben wir über den kontinuierlichen Ausbau unseres Archivs mit Ansichtskarten von Cladow/Kladow berichtet. Der aktuelle Anlass, darauf zurückzukommen ist die erfreuliche Tatsache, dass wir nunmehr über 800 Ansichtskarten mit den unterschiedlichsten Motiven in unserem Archiv zur Verfügung haben. Es sei daran erinnert, dass erst Ende der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts die ersten Ansichtskarten entstanden und zu Mitteilungen an einen Adressaten benutzt wurden. Dafür stand damals so wenig Raum zur Verfügung, dass die Absender häufig die Bildseite beschrieben haben.

Unsere ältesten Ansichtskarten von Cladow stammen aus dem Anfang der 90er Jahre des 19. Jahrhunderts. Wir wüssten sehr viel weniger vom Aussehen unseres Dorfes,

wenn wir nicht die Bildinformationen dieser Karten hätten. Auf diese Weise tragen sie wesentlich zu unseren Kenntnissen über das historische Cladow bei.

Es ist kaum zu glauben, aber wir haben uns dankbar an die Tatsache gewöhnt, dass offensichtlich die von Anbeginn herausgegebenen Ansichtskarten von Cladow/Kladow in ihrer Anzahl nicht begrenzt werden können. Immer noch tauchen neue Motive auf, die wir gerne unserem Archiv zuordnen wollen. Mittlerweile sind allerdings die Preise häufig in eine Höhe gestiegen, die unsere bescheidenen Mittel übersteigen. Aber wir versuchen immer wieder, Ansichtskarten zu für uns erschwinglichen Preisen zu erwerben.

Unsere 800. Cladower Ansichtskarte zeigt ein besonderes Motiv. Es handelt sich um

eine altkolorierte Fotografie, die von der zugefrorenen Havel aus ein im Eis festliegendes Schiff am Anleger im Hafen Kladow mit einem Schild mit der Aufschrift „Station Kladow ab Wannsee“ zeigt. Am Havelufer auf der Düne liegt links das Haus Ermeler, später als Restaurant und Hotel Haus Ciro, nach dem 2. Weltkrieg bis heute Kinderheim der Hedwig-Schwestern am Sakrower Kirchweg.

Vor dem festliegenden Schiff stehen drei Personen, rechts und links zwei erwachsene Männer, in der Mitte ein Junge. Die Person links trägt Uniform, es könnte sich also um einen Soldaten oder Polizisten handeln. Da die Ansichtskarte nicht in den Postverkehr geraten ist und deshalb keinen mit Datum versehenen Stempel aufweist, auch keine sonstigen Jahreszahlen enthält, können wir nur aus dem Motiv auf die ungefähre Entstehungszeit schließen. Dazu dienen mehrere Merkmale. Die Aufnahme muss nach 1901 entstanden sein, denn die Aufschüttung des Havelufers mit Müll aus Charlottenburg und Wilmersdorf liegt schon so viele Jahre zurück, dass die damals neu angelegte Baumallee am Havelufer zu einer beachtlichen Größe heranwachsen konnte.

Wir wissen außerdem von einer mit Poststempel versehenen Ansichtskarte unseres Archivs, die von dem gleichen Verlag herausgegeben wurde, und die ebenfalls ein Motiv des Kladower Hafens mit zugefrorener Havel zeigt, dass sie im Jahre 1917 gelaufen ist. Nun kann die Aufnahme natürlich wesentlich früher entstanden sein, denn wie heute auch wurden die Karten viele Jahre lang verwendet.

Wir haben allerdings herausgefunden, dass sowohl der Winter 1911/12 als auch der Winter 1916/17 besonders frostreich und stark gewesen ist. Natürlich kann die Havel

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

auch schon ein paar Jahre vorher mal zugefroren gewesen sein. Aber mit Sicherheit wissen wir das von diesen Wintern. Wir können also annehmen, dass die Aufnahme entweder aus dem Winter 1911/12 oder 1916/17 stammt.

Hinweisen möchten wir auch darauf, dass sich die damaligen Fotografen weniger als Techniker, sondern als Künstler verstanden. Die auch damals benötigten längeren Belichtungszeiten erforderten ein Innehalten in der Bewegung von Personen, da sie sonst verschwommen abgebildet wurden. Also formierte der Fotograf die Personen auf dem Bild so wie auf einem Gemälde, damit das Gesamtbild seinen ästhetischen Ansprüchen genüge.

Wir freuen uns, dass diese besondere Ansichtskarte als 800. unser Archiv und damit unser Wissen um das historische Aussehen Kladows bereichert.

Rainer Nitsch



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

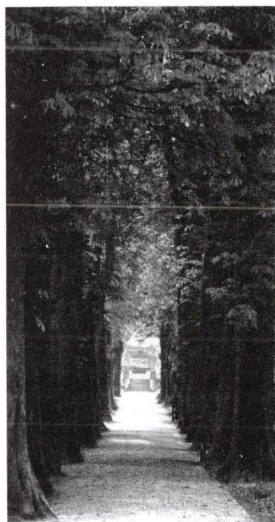
Quedlinburger Strasse 15

10589 Berlin-Charlottenburg

mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 • 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Kladow und die Juden 1812 und heute

Am 5. August 2012 fand im Evangelischen Gemeindehaus Kladow die Veranstaltung „Jedem nach seiner Façon? 1712–1812–2012. Vor 300 Jahren: Geburt Friedrich II. Vor 200 Jahren: Toleranzedikt in Preußen – Mit Blick auf Kladow“ statt. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit von Kladower Forum e. V. und Evangelischer Kirchengemeinde Kladow durchgeführt. Pfarrer Martin Kusch begrüßte die rund 70 Teilnehmer und stellte seine Sicht auf Friedrich II. dar. Anschließend hielt Rainer Nitsch einen interessanten Vortrag über die Bastion in Kladow und über die Seidenraupenzucht und damit verbunden über einen Maulbeerbaum in Kladow. In dem

Vortrag (Artikel s. hierzu in den Treffpunkten Herbst 2012) wurde anschaulich der Bezug von Kladow zu Friedrich II. dargestellt.

Pfarrer Kusch zitierte anschließend Theodor Fontane, um dann noch einmal seine Sicht auf Friedrich II. darzustellen. Nach einer Pause leitete er dann auf das Toleranzedikt von 1812 in Preußen über. Dieses Edikt gilt als erste rechtliche Gleichstellung aller Juden in Preußen. Wobei von diesem Zeitpunkt an alle in Preußen lebenden Juden nicht mehr als Fremde angesehen wurden und sich staatsrechtlich nicht mehr von



Villa Hoffmann 1911

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

den anderen Untertanen unterschieden. Das Edikt enthielt aber erhebliche Einschränkungen und war nicht in allen Teilen Preußens gültig, so dass kein gleiches und einheitliches Gesetz entstand.

Wie sah es in dieser Zeit in Kladow aus und welche Auswirkungen gab es?

Kladow sah wohl 1812 ziemlich neu und ordentlich aus. Am 4. April 1808 gab es in Kladow den „Großen Brand“, der wie zu dieser Zeit in Brandenburg durchaus üblich, fast sämtliche Gebäude, die Dorfkirche eingeschlossen, vernichtete. Dies erklärt sich aus der damaligen Bauweise, nämlich über-

wiegend Strohdächer und eine offene Feuerstelle im Haus mit entsprechendem Funkenflug.

Ob die Feuersozietät (damals noch unter anderem Namen, aber immerhin schon bestehend) die Eigentümer entschädigte ist mir nicht bekannt. Die Dorfkirche wurde erst 1818 wieder aufgebaut, da in Preußen durch die vielen Kriege und die wirtschaftliche Situation kaum Geld vorhanden war.

Aus dem Kirchenarchiv lässt sich ersehen, dass das kleine Dörfchen zu dieser Zeit exklusive der Pfarre 22 Feuerstellen und 131 Seelen hatte. Weiterhin „15 Wirthe und außer diesen 10 Familien, welche letzter theils als Knechte, theils als Tagelöhner ihren Unterhalt zu verdienen suchen, und kein

Eigentum besitzen“. „Wirthe“ (Bauern) sind z. B. Joh. Schulze, Joach. Parnemann, Marzahn, Andr. Baerwald. Also auch heute noch bekannte Namen. Pfarrer ist zu dieser Zeit Prediger Ihn, der danach interimistisch von Prediger Sorchting aus Döberitz abgelöst wurde. Ab Mai 1813 war dann Pfarrer Brandenburg tätig. Auch die Feuerstellen sind genau beschrieben: „4 Stück ganz massiv, 2 Stück mit Fachwerk, 10 Stück mit Lehmwänden, davon sind mit Ziegel gedeckt 6 Stück und mit Rohr 16. Scheunen gibt es 14 und ebenso viele Ställe sowie 1 Schuppen“. Brunnen gibt es keinen und auch kein „Feuerlöschungsgeräth“, was aufgrund der Erfahrungen sehr verwundert. Die Struktur der weiblichen Bewohner Kladows liest sich

wie folgt: Weibliche Personen über 14 Jahre, die noch nicht verheiratet waren 13, Ehen durch Tod aufgelöst 4, Ehen durch Scheidung aufgelöst 1, die in Ehe leben 26, Anzahl der Ehepaare welche beisammen wohnen 21. Schon damals hat man nicht immer zu Hause gewohnt! Es gab in Kladow u. a. zu jener Zeit: 1 Schäfer, 1 Hirten, 1 Schulze, 2 Schöppen, 2 Kirchenvorsteher, 1 Schulvorsteher, 1 Nachtwächter. Küster und Schullehrer wohnten in Glienicke und der Prediger hielt die Gottesdienste in seinem Gartenhaus ab, da die Dorfkirche noch nicht wieder aufgebaut

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ICH KANN STEUERN SPAREN?

**Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung,**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit,
Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbst-
genutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschuss-
einkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze
von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveran-
lagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dölgnier



Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Diakonie

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege

für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam
erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin

Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63

und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin

Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12

Montag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr



VSI gGmbH

gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

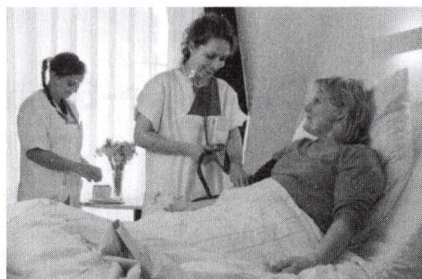
Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!



Die Havelklinik Berlin beteiligt sich seit mehr als 30 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner Bevölkerung. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

Havelklinik
BSB – Sanatoriumsgesellschaft mbH
Gatower Straße 191
13595 Berlin-Spandau
 Tel +49(0)30.362 06-0
 Fax +49(0)30.362 06-100
 Mail service@havelklinik.de



Unsere Fachabteilungen
Orthopädie
Neurochirurgie
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Plastisch-ästhetische Chirurgie
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Chirurgie

www.havelklinik.de

Dampferfahrten zur Weihnachtszeit mit der MS Heiterkeit

Lichterfahrten in die Berliner City
15€ Samstag, 1.12. | 15.12. | 22.12.
 ab Spandau Lindenufer 16:30 - 20 Uhr
 Erleben Sie eine 4-stündige Dampferfahrt in die weihnachtlich geschmückte Berliner-Innenstadt.

Rundfahrten vom Kladower Christkindlmarkt
7€ Samstag, 8.12. und Sonntag, 9.12.
 ab Kladow Imchenplatz
 Einstündige Rundfahrten um die Pfaueninsel.

- Schiff ist beheizt
- Gastronomie an Bord

Adventsfahrten
15€ Sonntag, 2.12. | 16.12. | 23.12.
 ab Spandau Lindenufer 13:30 - 17:30 Uhr
 ab Kladow 14:30 - 16:30 Uhr
 Genießen Sie die winterliche Havellandschaft bei einer 4-stündigen 7-Seen-Fahrt Richtung Potsdam.

Nikolausfahrt
12€ Donnerstag, 6.12.
 ab Spandau Lindenufer 16 - 19 Uhr
 Versüßen Sie sich die Vorfreude auf den Weihnachtsmann mit einer Dampferfahrt auf der MS Heiterkeit.
 Kinder von 6 bis 14 Jahren 6€ p.P.
 Vielleicht begegnen wir unterwegs sogar dem Nikolaus...

Reservierung und Informationen unter: 0176 - 329 08 223 | www.ms-heiterkeit.de | info@ms-heiterkeit.de

war. Jüdisches Leben oder jüdische Bewohner gab es in dieser Zeit nicht in Kladow, also auch keine Auswirkungen des Toleranzediktes.

Kladow veränderte sich Ende des 19. Jahrhunderts, und zwar begann um diese Zeit die Parzellierung der Bauerngüter. Hieraus resultierte eine zunehmende Bautätigkeit in Kladow. Reiche Berliner erwarben Grundstücke direkt an der Havel, darunter viele reiche Berliner Juden. Damit zog erstmals jüdisches Leben nach Kladow ein. Wolf Wertheim war einer der Ersten, der ein riesiges Areal am Havelufer erwarb und mit einer großen Villa bebauen ließ. Es folgten u. a. Geheimrat Oeding (Haus Oeding), der Knopffabrikant Hoffmann (später Haus Trinitatis), der Holzhändler Pietsch, der 1924 an Karl Kutschera verkaufte (Villa Pietsch-Kutschera). Aufgrund des hohen jüdischen Eigentümeranteils am Havelufer wurde die Gegend auch als Klein-Jerusalem bezeichnet.

Die Eigentümer der neu erbauten Villen und Häuser verbrachten fast ausschließlich überwiegend die Sommermonate in Kladow. Im Winter wohnte man dann in der Stadtwohnung oder im Stadthaus. Dadurch entgin-

gen Kladow eine Menge an Steuereinnahmen, da viele der Bewohner ihren Hauptwohnsitz in Berlin hatten. Dies lässt sich in den alten Steuerlisten nachvollziehen. Aber viele Kladower arbeiteten als Bedienstete der Familien und bei der Anlage und Pflege der großen Parkanlagen und Gärten. Es gab auch keine Kontakte zwischen Berlinern und Kladowern. Ausnahmen bildeten die Lehrer und der Pfarrer. Auch jüdisches Leben spielte sich nur in den Villen ab. In Kladow gab es keine jüdische Gemeinde. Auch in Spandau gibt es nach dem Zweiten Weltkrieg keine jüdische Gemeinde mehr. Jüdisches Leben findet auch heute in Kladow nicht statt.

Zum Abschluss noch einmal Statistik, und zwar die Entwicklung der Einwohnerzahlen:

1772: 85 Einwohner, 1800: 123 Einwohner, 1900: 662 Einwohner, 1938: 2686 Einwohner (Verdopplung durch den Bau des Flugplatzes), 1950: 4493 Einwohner, 1988: 11480 Einwohner, 2011: 14022 Einwohner, 2030: ??? Einwohner. Das füllen der Fragezeichen überlasse ich gerne der Phantasie des Lesers.

Hans-Jürgen Lödden

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53



KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN**Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ Strafrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ OWi-Recht | ■ Baurecht |
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Forderungseinzug |

HEIKO FILLBRANDT**Rechtsanwalt**

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Fahrerlaubnisrecht |
| ■ Verkehrsstrafrecht | ■ Versicherungsrecht |
| ■ Verkehrs-OWi-Recht | ■ Allgemeines Zivilrecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ Kanzlei@khz-berlin.de | |

Über die Suche nach Maulbeerbäumen in Kladow

In Heft Sommer 2012 habe ich über die Seidenraupenzucht in Preußen im 18. Jahrhundert und meine Suche nach heute in Kladow stehenden Maulbeerbäumen geschrieben. Damals war ich am Zaun des ehemaligen Café Köhn im Sakrower Kirchweg, gegenüber der Nummer 13, fündig geworden.

In dem Artikel fragte ich, ob Lesern der Treffpunkte vielleicht der Standort weiterer Maulbeerbäume bekannt sei. Meine Bitte um Nachricht war nicht vergeblich.

Eine Kladowerin machte mich darauf aufmerksam, dass am Zaun zu dem Gelände des ehem. Flugplatzes Gatow, auf dem die Häuser stehen, in denen die hier stationierten britischen Streitkräfte mit ihren Familien wohnten, ein Maulbeerbaum zu finden sei. Der ist allerdings nicht leicht zu entdecken.

Ich versuche, die Stelle etwas genauer zu beschreiben. Schräg gegenüber von der Neukladower Allee beginnt ein Fußgänger- und Radweg, der zuerst an der Wiese links entlangführt, auf der häufig Pferde und Ponys weiden. Dieser Weg geht am Gelände des Golfplatzes vorbei und mündet in den Eichelmattenweg. Etwa 20 Meter vor Beginn des Begrenzungszauns zum Golfplatz steht rechts direkt am Zaun der Maulbeerbaum. Ganz genau zu identifizieren ist der Baum,



Maulbeerbaum am Wanderweg zu den Kladower Feldern

Foto: Rainer Nitsch

wenn er seine charakteristischen Früchte trägt. Diese Zeit ist jetzt aber längst vorbei. Er fällt außerdem durch seine hochglänzenden Blätter auf, deren Form oberflächlich mit der Linde verwechselt werden könnte. Wie am Sakrower Kirchweg handelt es sich hier um einen weißen Maulbeerbaum.

Wir freuen uns über die Aufmerksamkeit der Kladowerin, die uns diese Überraschung beschert hat. Wie der Baum ausgerechnet an dieser Stelle hat wachsen können, lässt sich nicht mehr erschließen. Freuen wir uns einfach über seine Existenz und hoffen, dass er noch ein langes Baumleben vor sich hat. Ob irgendwo in Kladow noch ein dritter Maulbeerbaum auf seine Entdeckung wartet?

Rainer Nitsch

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Wir bieten:

• Entsorgung

aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.

• Lieferung

von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.

• Abrissarbeiten

• Grundstücksberäumungen

In den Murellenbergen

„Wohin wollen wir unseren diesjährigen Picknick-Ausflug machen?“ fragten sich die Mitglieder der „Werkstatt Geschichte“. Das Ziel sollte gut erreichbar, interessant und noch wenig bekannt sein. Die Wahl fiel auf die Murellenberge.

Wir trafen uns also am 2. August am Ende der Glockenturmstraße und wählten den Zugang neben der Waldbühne, den „Denkmalweg“. Der ist von 104 Verkehrsspiegeln gesäumt, auf denen zum Teil Text zu lesen ist – „reflektieren“, konkret umgesetzt von einer argentinischen



Station in der Murellenschlucht

Foto: Rainer Nitsch

Künstlerin. Der Text informiert darüber, dass hier zu Ende des 2. Weltkriegs 232 deutsche Soldaten ohne Gerichtsverfahren u.a. wegen Fahnenflucht erschossen wurden.

Dieser Weg führt eine steile Treppe hinunter in die Murellenschlucht. Das ist eine geologisch und botanisch sehr interessante Gegend mit einem 30 Meter hohen, sandigen Steilhang, ein Relikt aus der letzten Eiszeit. Auf Informationstafeln ist zu lesen, dass es dort äußerst seltene Pflanzen und Insekten zu finden gibt.

Weiter ging es über den alten Postweg Spandau – Teltow, also entlang der S-Bahnstrecke, in den Schanzenwald. Hier wurden lange Reihen von Erdwällen wieder freigelegt. Sie waren ab 1840 das Schießübungsgelände für preußische Soldaten.

Dann – endlich! – wurde der Picknickplatz erreicht. Er ist gut ausgestattet und liegt am Rande einer großen Wiese, die nunmehr britischen Soldaten als Schießplatz diente. Die Freude über das erreichte Ziel war groß, immerhin hatten wir ja unsere leckeren

Naturheilpraxis Manuela Jeske

Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin

Praxis für Darmgesundheit

- Darmsanierung
- Colon Hydro Therapie
- Leber Galle Reinigung
- klassische Homöopathie
- Diät- und Ernährungs-kurse

Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich

George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177- 4 11 61 09

www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de

Speisen und Getränke bei mittäglicher Hitze in Rucksäcken und Körben bis hierher geschleppt – eine echte Herausforderung, denn schließlich sind wir ja keine jungen Spunde mehr! Umso mehr genossen wir nun die vielseitigen Angebote unseres „Buffets“. Dass die meisten nach der Rast den Rückweg auch noch über den Murellenberg nahmen, war eine echte sportliche Leistung, denn wieder mussten zwei steile Treppen überwunden werden. Aber alle trafen sich wieder glücklich bei den Autos.

Nach rund 160 Jahren militärischer Nutzung durch Preußen, deutsche Wehrmacht und britische Besatzung ist nun das „NSG Murellenschlucht und Schanzenwald“ ein empfehlenswertes Ausflugsziel geworden. Tipp: Der Zugang über den Postweg (Glockenturmstraße gleich hinter der S-Bahnbrücke) ist weniger steil und treppenfrie.

Anne Lange



Picknick in der Nähe des ehem. Schießplatzes

Foto: Rainer Nitsch

ART-elier

schöne Geschenke, Mode & Accessoires

Wir laden ein zu unserem

Adventsfestchen

am Samstag, den 1.12.2010

von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mo - Fr 10 - 18 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

14089 Kladow

Krampnitzer Weg 2a

Fon: 0172 93 50 126

Familie Förder in Gatow

Im ehemaligen „Hey’schen Gut“ am südlichen Gatower Ortsrand, in Sichtweite zur Havel, lebte von 1924 bis 1935 die Familie Förder: Der Vater Georg, seine Frau Elise („Ella“), die Kinder Ursula („Ulla“), Herwig und Hans-Karl sowie zeitweise nicht wenige Besucher aus dem großen familiären Umfeld sowie Freunde und nicht zuletzt Bedienstete.

Der Vater erbte 1921 von seiner Mutter Anna Telschow-Förder die Berliner „Conditorei Telschow“, sogenannte „Damenconditoreien“ an prominenten Standorten wie dem Potsdamer Platz, dem Zoologischen Garten und der Bülowstraße – auch der Adel kam.

Im Januar 1924 siedelte die Familie um zum „Hey’schen Gut“ hinter dem Dorf Gatow, weit außerhalb der Stadt, aber doch zu dem neu entstandenen Groß-Berlin gehörend. (...) Mit Gatow hatte Georg ein Idyll gefunden, was weitgehend seinen Wunschvorstellungen entsprach; hier hatte er bei

der Wahl auch wirklich eine glückliche Hand gehabt. Er konnte dort draußen innerliche Entspannung, einen Ausgleich für die ungeliebte Tätigkeit im Geschäft und Befriedigung in einer landwirtschaftlichen Betätigung finden.

(...) Das Hey’sche Gut selbst lag landwirtschaftlich wundervoll gelegen zwischen Gatow und Kladow am Westufer der Havel etwa auf Höhe des gegenüberliegenden Kaiser-Wilhelm-Turmes (heute Grunewaldturm). Es war ein Landsitz „en miniature“. Ein Gutshaus mit 14 Zimmern, zwei Kü-



Haus Förder und Stallgebäude 2011

Quelle: Oliver Schmidt

Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter

030 367 05 418 oder 0172 308 75 73

oder per Telefax unter 030 367 05 419

oder per E-Mail unter wolf-lobo@alice-dsl.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf

Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

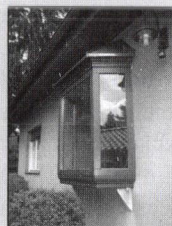
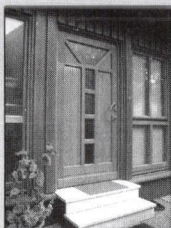
(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen

chen, vielen Kammern und Abseiten und sonstigem Nebenglass, bot also genügend Platz für Familie, Hauspersonal und Gäste. Auf der Wirtschaftsseite befanden sich ein Leutehaus, Scheune mit Stallungen für Pferde, Kühe, Schweine und Federvieh aller Art.

(...) Das Wirtschaftsland stand dazu mit seinen etwas mehr als 30 Hektar in keinem Verhältnis. Es reichte aber aus, neben Acker- und Wiesenutzung, großflächig Erdbeerfelder und Johannisbeerplantagen für die „Conditorei Telschow“ anzulegen. Die gesondert gelegene Gärtnerei war neben den Gemüse- und auch Blumenkulturen mit Frühbeeten ein besonderes Anliegen von Georg Förder. Er kaufte in Werder ein Gewächshaus, ließ es per Zille nach Gatow schiffen und dort wieder aufbauen. In ihm ging er seinem Steckenpferd der Kakteenzucht nach.

In den zahlreichen Dokumenten – Texten, Briefen und Fotografien – die die Familie hinterließ, spielte die Verkehrsanbindung nach Berlin oft eine Rolle. Ella Förder schrieb noch 1971 in einem Brief an ihren Sohn Herwig über die Zeit von 1924 – 35 in Gatow: „Die Verbindung von Spandau Bahnhof war, wenn ich zurückdenke, ganz schlimm. Manchmal brachte uns die Kalesche, mit Lehmann auf dem Bock, zum Spandauer Bahnhof. Wie oft sind wir den Weg zu Fuß gegangen. Dann kam der kleine Bus, schon eine Erleichterung.“

Und Herwig ergänzt in seinem sehr ausführlichen Text „Erinnerungen“ über die Zeit,



Familienbild, 30er Jahre. Vorn Georg Förder; 2. Reihe Herwig, Ulla, Hans und Ella Förder.
Quelle: Oliver Schmidt

in der die ABOAG, die Allgemeine Berliner Omnibus Aktien-Gesellschaft, einen regelmäßigen Busbetrieb zwischen Kladow und Spandau einführte: „Regelmäßig, das hieß damals etwa halbstündlich bis stündlich und nach einem Fahrplan. Der Fahrplan galt in den ersten Jahren nur für die Abfahrtszeiten an Endstationen. Man wusste dann aus Erfahrung, wann ungefähr der Bus bei uns sein musste. (...) Unsere Station (Anm.: heute „Am Graben“) war bei Busfahrern ohnehin unbeliebt. Kamen sie von Kladow, so brausten sie mit Schwung den „Berg“ hinunter und mussten diesen ganzen Schwung vergeben, wenn sie unten halten mussten. Kamen sie von Spandau-Gatow so suchten sie noch vor dem Anstieg auf der ebenen Strecke möglichst viel Tempo zu gewinnen, um mit diesem Schwung den „Berg“ leichter nehmen zu können. Mussten sie halten, so war auch hier der Schwung verloren. Wir Kinder taten den Schaffnern den Gefallen, in möglichst hoher Fahrt abzuspringen. (...) Im Ganzen waren wir bei den Fahrern bekannt und sie nahmen auf uns

doch besondere Rücksicht. Da durfte es schon einmal vorkommen, dass sich jemand verspätete und den Bus, der schon den Berg herabgeschossen kam, noch im Endspurt zu erreichen suchte, dann hielt der Fahrer doch und nahm den Zeitverlust in Kauf.“

Der Vater Georg war im Grunde seines Herzens kein Kaufmann, eher zeitlebens ein Suchender, ein Philosoph, dabei sehr prinzipientreu und entschiedener Pazifist. Seine Frau Ella begleitete und unterstützte ihn, sie gehörte zeitweise zum politischen Bekanntenkreis Klara Zetkins.

Georg und sein Sohn Herwig – und mit ihnen die ganze Familie – zahlten für ihre Geradlinigkeit einen hohen Preis. Georg Förder kam für seine politischen Kontakte ins Zuchthaus, später ins KZ Sachsenhausen, und überlebte es nur wenige Monate – er starb 1945. Sein Sohn Herwig wurde für Verwicklungen in das Attentat auf Hitler

zum Tode verurteilt. Es wurde nicht vollstreckt, er lebte bis 1974.

Die Villa Hey wurde 1976 vom Bezirk Spandau auf Grund von Schwammbefall abgerissen. Eine kleine Senke lässt bis zum heutigen Tag gut erkennen, wo sie einst stand. Das Leutehaus und die Scheune stehen noch, werden aber wohl bald einer neuen Nutzung weichen.

Dieser Artikel beruht zum Großteil auf einem Text Thomas Förders, einem Enkel Georg Förders.

Kann jemand unter den Lesern Hinweise zur weiteren Geschichte des Hofes geben? Welche Familien lebten hier zwischen 1935 und 2000? Gibt es Geschichten oder Fotografien?

Hinweise gerne jederzeit an:

Oliver Schmidt

(030)91484062,

schmidt@hultgren-up.de

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

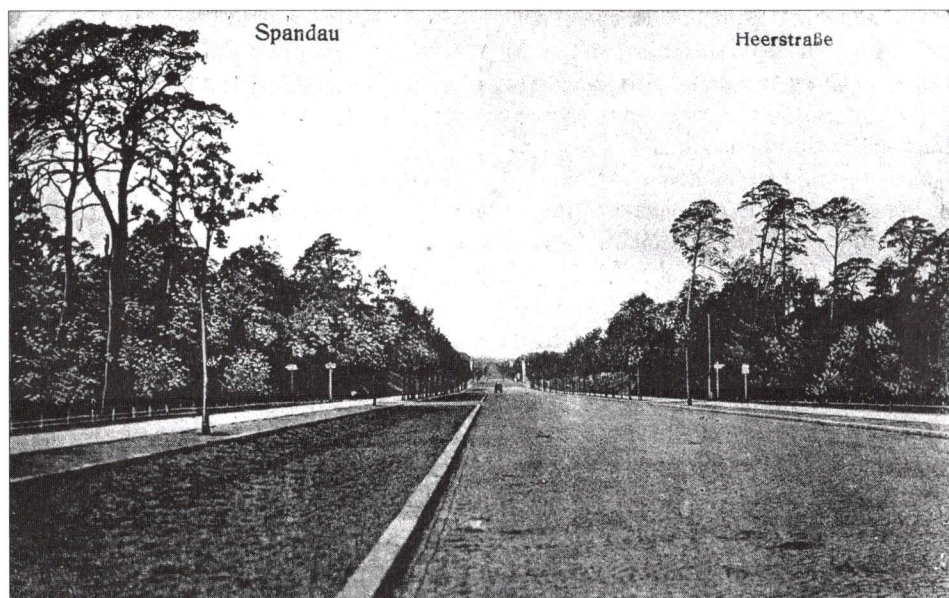
Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Die Ausstellung „100 Jahre Heerstraße“ im Haus Kladower Forum



Die Heerstraße in Spandau ca. 1925

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Am 05.10.2012 um 18 Uhr haben wir die Ausstellung „100 Jahre Heerstraße“ feierlich eröffnet. Thomas Streicher erzählte über die teils mühevollen Recherchen, die schließlich Grundlage der Gestaltung der anschaulichen Informationstafeln bildeten. Bis 14.11.2012 konnten alle Interessierten die Ergebnisse der Gruppe Geschichtstreff des Kulturzentrums Gemischtes in Berlin-Staaken, die uns die Vorlagen dankenswerter Weise zur Verfügung stellten, im Haus Kladower Forum anschauen.

Die Bedeutung des Baus der Heerstraße für unseren Ort Kladow liegt auf der Hand. Wir benutzen sie heute als selbstverständliche Schnellverbindung mit Charlottenburg und Mitte. Vor der Konzipierung und dem Bau der Straße, allerdings auch noch lange

danach, war das Dorf Kladow mehr nach Potsdam orientiert. Die Entfernung zur Heerstraße beträgt etwas mehr als 7 km, ist also gleichweit wie Potsdam entfernt.

Ende des 19. Jahrhunderts entdeckten betuchte Berliner Kladow als Erholungs- und Sommerfrischeort. Der Bauer Ernst Schütze parzellierte seine Ländereien am Havelhang und verkaufte sie. Nach und nach errichteten die Berliner ihre „Sommerhäuser“, die uns heute z. T. wie kleine Schlösser vorkommen. Denken Sie an das Haus Wertheim, die Villa Ermeler (später Haus Ciro, heute Kinderheim), die Villa Oeding, die Villa Hoffmann (später Trinitatis), die Villa Pietsch-Kutschera). Den Winter verbrachten die Bewohner allerdings in ihren Stadtwohnungen.

Wir verfügen über Unterlagen, dass Besuchern der Sommerhausbesitzer am Havelhang in Kladow in Einladungen dringend empfohlen wurde, wegen der schlechten Wegeverbindung mit dem Boot über die Havel anzureisen.

Wenn auch die Straße von der Heerstraße bis nach Kladow noch bis in die 20er Jahre mit vielen Schlaglöchern versehen war, konnte doch die Anbindung an Berlin durch die Heerstraße auch für Kladow sich vorteilhaft auswirken.

Bemerkenswert in den Ausführungen von Thomas Streicher war auch die Tatsache, dass sich in den vorausgegangenen Recherchen ein erheblicher Einfluss des Militärs nicht nachweisen lässt. Und das, obwohl der Name Heerstraße das genaue Gegenteil erwarten lässt. Hinzu kommt noch, dass zum Zeitpunkt des Baus, also etwa ab 1908, der riesige Truppenübungsplatz Döbritzer Heide, das Fort Hahneberg, die Train-Kasernen in der Wilhelmstraße und andere militärische Einrichtungen rechts und links der Heerstraße lagen. Allerdings gab es schon 1898 einen ersten militärischen Planungsvorstoß in dieser Richtung.

Die Ausstellung bot über die Jahrzehnte bis in unsere Tage einen Überblick über die geschichtlichen Ereignisse rund um die Heerstraße. Die wiederzugeben würde den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Wir danken dem Kulturzentrum Gemischtes in Staaken für die gute Zusammenarbeit, die sicherlich in der Zukunft auch auf anderen Gebieten ihren Niederschlag finden wird.

Rainer Nitsch



Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z.B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

R Reinhold
RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18
14089 Berlin
Telefon (030) 36 80 11 97
(030) 30 09 21 0
E-Mail info@rriegger.de

Haar'genau

Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr
Sa. 9:00-16:00 Uhr

Tel.: 030-36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow



TENNIS CLUB HOHENGATOW E.V.



Der familiäre, Generationen übergreifende Tennisverein, seit über 50 Jahren im Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin, **nimmt noch neue Mitglieder auf.**

Bei uns kann man vom **Bambini bis zu Senioren** in fast allen Spielklassen des Tennis-Verband Berlin-Brandenburg (TVBB), oder auch nur zum Spaß spielen. Es stehen **zwei lizenzierte Tennistrainer** für fast alle Anforderungen zur Verfügung. Unsere idyllisch im Wald gelegene Anlage bietet optimale Trainings- und Spielmöglichkeiten auf **4 roten Sandplätzen**; im Winterhalbjahr steht eine **Traglufthalle** zur Verfügung. Noch sind für diese Wintersaison Hallenkapazitäten frei, auch für Nichtmitglieder!

Unsere Jahresbeiträge sind moderat; eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Wer Lust und Interesse hat, bei uns mitzumachen, kann sich an den 1. Vorsitzenden Bernd Grigalat Tel. 0175 5232970 oder an seinen Stellvertreter Wolfgang Ihnenfeldt Tel. 365 23 17 wenden.

Übrigens gib es uns auch im **Internet** unter **www.tchohengatow.de**

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Ausflug nach Cladow 1932

„Außer den Dampfern bringen Autobusse vom Bhf. Zoo ungezählte Scharen von Ausflüglern nach dem rechten Havelufer, das vor der Eingemeindung in Berlin noch recht unbekannt war. Die Autobuslinie endet in Cladow auf dem Kirchplatz, so daß wir gleich Gelegenheit haben, die kleine Kir-

che mit dem barocken Türmchen zu betrachten, die sich in der Mitte des Friedhofs erhebt. Rührend die Inschrift auf einer verwitterten Sandsteintafel neben dem Portal der Kirche. Sie sagt, daß hier „die beste Mutter ihr Grab gefunden habe“. Auch Cladow hat im Laufe der letzten Jahre seinen ländlichen Charakter mehr und mehr eingebüßt und ist Villenvorort der Berliner geworden. Eine hübsche Promenade zieht sich am Ufer der Havel hin mit herrlichen Ausblicken auf den Fluß, den Grunewald mit dem Kaiser-Wilhelm-Turm und das gegenüberliegende, mit riesigen Zellenbauten und Wandelgängen ausgestattete Strandbad Wannsee. Aber auch Cladow versucht, Badelustige durch ein kleines, intimes Strandbad an sich zu fesseln. Dieses liegt am Ostufer des Glienicker Sees. Dicht dabei am Strandabhang des stillen Sees bietet das inmitten einer entstehenden Landhaussiedlung geschmackvoll eingerichtete „Landhaus am Glienicker See“ Gelegenheit zur Erquickung. Am Nordende des Sees erhebt sich das stattliche Herrenhaus der Ribbecks, das seit 1890 im Besitz der Familie Wollank ist.“

Quelle: Schönes märkisches Land. Wanderungen von Dr. Franz Lederer. I. Band: Süden und Westen. Buchverlag Germania A.-G., Berlin 1932. S. 63 f.



Kladow, Dorfkirche, Grabplatte, Christ.Doroth.Kütz in

Grabplatte der „besten Mutter“ neben der Eingangstür zur Dorfkirche

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

„Glienicke, Gross-

Dorf und Rittergut, 8 km nördlich von Potsdam, zwischen dem Lehnitz- und Sacrow-See gelegen, wird 1300 urkundlich zuerst genannt; um die Mitte des XV. Jahrhunderts

sind die Bamme hier angesessen, seit 1572 die v. Ribbeck, seit 1789 die v. Winning, seit 1846 die Familie Berger.

Hier soll der Überlieferung nach 1157 eine Schlacht zwischen Markgraf Albrecht dem Bär und dem Wendenfürsten Jaczo von Köpenic, zwischen welchen nach dem Tode des Fürsten Pribislaw (Heinrich) wegen des Besizes von Brandenburg Zwist entstanden war, geschlagen worden sein. Der Wendenfürst unterlag und soll sein Leben nur durch Überschwimmen der Havel gerettet haben. An der Stelle, wo er das gegenseitige Ufer, dem Dorfe Gatow gegenüber erreichte (Schildhorn), hat König Friedrich Wilhelm IV. 1844 ein Denkmal errichten lassen. Auf dem Schlachtfelde befindet sich noch ein Burgwall, „Römerschanze“ genannt. Ein kreisrunder Hügel, welcher als Grab der gefallenen Wenden bezeichnet wurde, war bis zum Anfange des XIX. Jahrhunderts noch erhalten. Auf der Feldmark sind wiederholt



Pfarrer Martin Paul Schall mit Frau Marie 1908

Quelle: Waltraud von Prittwitz

Pfeile, Lanzen spitzen, andere Waffen und Menschengelbeine gefunden worden.“

Quelle: Bergau, R.: Inventar der Bau- und Kunstdenkmäler in der Mark Brandenburg, Vossische Buchhandlung, Berlin 1885 S. 378.

„Aus dem Havellande.

Spandau, den 8. Juni 1886

Vor einigen Tagen sprachen wir über das

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
 15.30 - 18.00 Uhr
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
 Do: 14.30 - 18.00 Uhr
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkzeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt zu und auf (s. S. 2).

agitatorische Verhalten des Herrn Prediger Schall. Die Nötigung hierzu lag in der ihm von seinen Parteigenossen veranstalteten Feier, die in ihrem demonstrativen Verlauf eine Herausforderung der gegnerischen Partei bedeutete. Wir konstatierten namentlich die Unvereinbarkeit des pastoralen Berufs mit einer Parteiagitatio, wie sie Herr Schall – als der einzige unter den hiesigen Geistlichen – hier jahrelang betrieben. Hierauf erschien im „Sp. T.“ ein Artikel gegen uns, der alles bisher aus derselben Feder Geflossene überbot. Es wurden darin in allgemeinen Redewendungen schwere persönliche Beleidigungen ausgestoßen. Wir richteten an den Drucker, Verleger und Redakteur des „Sp. T.“, Herrn G. Schob, schriftlich das

Ersuchen, die Persönlichkeiten, gegen welche sich jene Vorwürfe richteten, namhaft zu machen. Die Antwort, die wir erhielten, lautete: „Wem's (sic) juckt, der kratze sich.“ Wenn diese ausweichende Antwort, die keines Kommentars bedarf, dazu bestimmt ist, einer Verleumdungsklage vorzubeugen, so hat sie ihren Zweck verfehlt. Wir werden trotzdem vor Gericht Rechenschaft fordern.“

Quelle: Anzeiger für das Havelland 9. Juni 1886

Prediger Martin Paul Schall war von 1886 bis 1910 Pfarrer der Gemeinden Kladow, Gatow und Groß Glienicke. Er war gleichzeitig Abgeordneter im Preussischen Landtag.

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62



Arbeitskreis

Kladow wird noch bunter

Zwischenzeitlich wurde ein weiterer trister grauer Schaltkasten farblich gestaltet. Der dreiteilige Kasten steht am Ende des Hafens an der Imchenallee. Die Projektgruppe der Freien Waldorfschule Havelhöhe Eugen Kolisko war hier kreativ tätig. Es gibt noch drei von der Firma Vattenfall vorbereitete Stromkästen, die auf künstlerische Gestaltung warten. Die Schule an der Haveldüne, Jaczostraße, hat bereits Interesse für zwei Kästen bekundet. Wir freuen uns, dass unsere Idee so gut angenommen wird und danken der Firma Vattenfall, die uns auch noch weitere Objekte zur Verfügung stellen würde.



*Kunstwerk der Eugen Kolisko Schule, unvollendet
Foto: Gundi Seifert*

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- | | |
|--|---|
| ☒ Kundendienst | ☒ Individuelle Planung & Beratung |
| ☒ Komplett-Sanierung | ☒ Heizung & Sanitär |
| ☒ Solaranlagen | ☒ Wartung aller Heizungsanlagen |
| ☒ Notdienst | |

Ein Trampelpfad wird legalisiert

Ein Jahr früher als erwartet hat das Bezirksamt den wilden Trampelpfad zwischen der Bushaltestelle „Alt-Kladow“ und dem Ritterfelddamm auf Anregung des Arbeitskreises „Schönes Kladow“ zu einem befestigten Weg ausgebaut und somit legalisiert. Die Arbeit wurde von Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau des Bezirksamtes Spandau/ Dienststelle Niederheideweg ausgeführt. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen für die schnelle Erledigung. Nun kann die Wiese mit gutem Gewissen und trockenen Füßen überquert werden.

Kladow, das sind wir alle.

Wolfgang Kleßen



Fleißige Wegbereiter

Foto: Gundi Seifert

ZwischenRaum

Praxis für naturheilkundliche Psychotherapie
Hilfe zur Selbsthilfe, Lebensbegleitung



Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Lizensierte Brain Gym® Lehrerin

Besondere Therapiemöglichkeiten bei Schul- und Lernproblemen

Gößweinsteiner Gang 22 – 14089 Berlin
Telefon: 0178-9376001 Anrufbeantworter 030-3658492
praxis.zwischenraum@yahoo.de

Biographiearbeit, Brain Gym®, Touch for Health, CranioSacrale Entspannung, Neurofeedback
Einzel – Gruppen – Seminare – Hausbesuche

Beachten Sie unsere Inserenten !

Werkstatt*Musik*

Gemeinsam Musizieren
unter professioneller Anleitung
für Neugierige, Anfänger, Fortgeschrittene, Enthusiasten!

Sie träumen heimlich davon, als Kontrabassist in einem Orchester, als Sopranistin in einem Jazzchor, als Baritonsaxophonist oder Schlagzeuger in einer Bigband zu spielen? Sie möchten vielleicht Ihrem Kind musikalische Früherziehung angedeihen lassen oder Ihrem jugendlichen Nachwuchs die Auswahl zwischen E-Gitarre und Orchester-Schlagwerk in Kladow anbieten?

Das Kladower Forum möchte Ihnen genau dies mit einer neuen Initiative vor Ort ermöglichen. Die Experten, Künstler und Musikpädagogen kommen zu uns!

Wir nennen diese Initiative „HavArt“- Musik- und Kulturnetzwerk am Havelbogen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Monaten für alle Musikinteressierten egal welchen Kenntnisstandes und welchen Alters, unterschiedliche Angebote zu schaffen, die es ermöglichen in einer Gemeinschaft, sei es ein Instrumentalensemble oder ein Chor, zu musizieren.

Dabei wird nicht nur das Ensemble bzw. der Chor von einem Experten betreut, sondern es kann auch für den unterstützenden Gruppen- oder Einzelunterricht gesorgt werden,

Praxis für Naturheilverfahren

Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren, Sinologin M. A.

Reichsstr. 12 in 14052 Berlin

Tel.: 030 339 79 130 Fax.: 030 339 79 188

Dr.med.Kohl@web.de www.naturheilverfahren-drkohl.de

Neue Behandlungsschwerpunkte:

Umweltmedizin und Umweltzahnmedizin
Hyperthermie zur Immunregulation und Tumorthapie
Ganzkörperhyperthermie/Lokoregionale Hyperthermie

der jeden Teilnehmer dort abholt, wo er ist. Sie kommen in die Richtung, in die Sie (!) gern möchten, gleich, ob Altflöten-Spieltechnik oder Tenorposaunen-Improvisation. Wenn Sie schon Instrumentalunterricht haben, sehr gut! Wenn Sie möchten, setzen wir uns mit Ihrem Instrumentallehrer in Verbindung und besprechen mit ihr oder ihm, was in Ihrem neuen Ensemble gespielt werden soll. Damit alles zusammenpasst!

Organisiert und koordiniert wird „HavArt“ durch Simon Theisen, der neben jahrelanger Erfahrung als musikalischer Leiter in Ensembles und Chören (z. B. als Leiter der Bigband der Universität der Künste, Arrangeur und Komponist) auch das nötige Netzwerk zu weiteren Künstlern und Musikern hat.

Sollten Sie Interesse haben, professionell angeleitet mit Gleichgesinnten zu musizieren oder dies für ihre Kinder in Erwägung ziehen, berät Simon Theisen Sie gern.

Wir suchen auch Paten: Wenn Sie uns unterstützen möchten, so freuen wir uns über alte aber spielbare Instrumente, die Sie spenden oder jungen Musikern unentgeltlich ausleihen würden. Schauen Sie also mal

auf den Dachboden, ob sich dort nicht noch eine ungespielte Trompete, eine Violine, ein vergessenes Tenorhorn oder ein anderes Instrument versteckt.

Also, das ist etwas für Neugierige und diejenigen, die immer schon mal wollten, aber sich bisher nicht trauten!

Mail: kontakt@HavArt.de

Telefon: 01573-4732533

Simon Theisen

Informieren Sie sich am

» **Sonnabend, dem 24. November oder dem 15. Dezember 2012 um 17 Uhr im Haus Kladower Forum. Dort können Sie**

- **Simon Theisen und einige Musikerinnen und Musiker kennenlernen,**
- **alle Fragen stellen,**
- **die Instrumente anfassen.**

Die Musiker stellen Ihnen einige Instrumente vor und: Vorspielen werden die Ihnen sicher auch etwas!

**Mit einem passenden Passepartout und Rahmen
wird Ihr Bild ins richtige Licht gerückt.**

**100 Passepartoutfarben - 1,7 mm dick - säurefrei
1200 Muster von Holz und Alu sowie UV Schutzglas**

Glaserei Gerstmann Tel.: 365 10 93

Krampnitzter Weg 6, 14089 Berlin-Kladow
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 75 Jahren in Kladow

Kunstfreunde

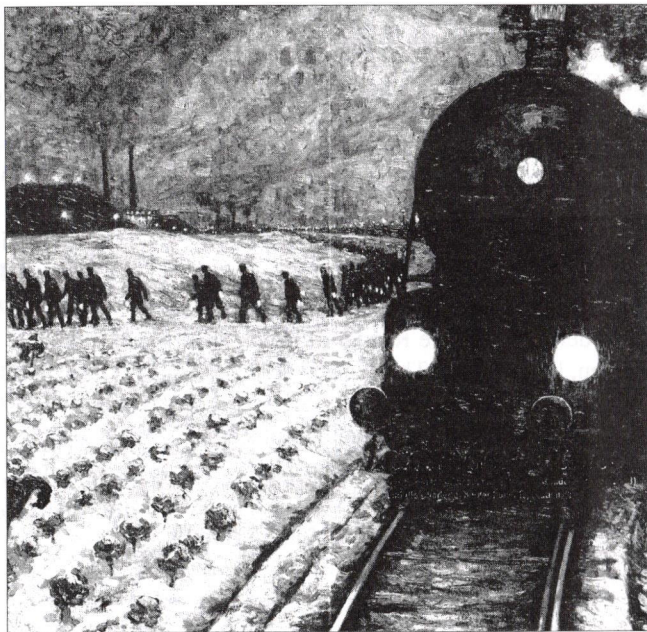
Kunst – was ist das?

Teil IV

Bildende Kunst und Fotografie

Anlässlich einer Ausstellung seiner Fotos in der Stadtteilbibliothek Kladow bat mich Kurt Lange um einleitende Worte – ausgerechnet einen Menschen, der sich mehr im Bereich der Bildenden Künste zu Hause fühlt.

Doch so abwegig war das gar nicht. Denn bis zur Erfindung der Fotografie war die Abbildung oder die Darstellung der Natur, der Tier- und Pflanzenwelt, des Menschen, der materiellen Dinge im weitesten Sinne, kurz der Umwelt, Thema der bildenden Künste – also der Malerei, Zeichnung, Grafik, der Bildhauerei etc. Dann aber, mit der Erfindung des fotografischen Verfahrens durch den französischen Maler Louis Jacques Daguerre im Jahre 1837 – der sog. Daguerreotypie – setzte die rasante Weiterentwicklung des neuen technischen Mediums ein und damit der vermeintliche Konkurrenzkampf zwischen den alten künstlerischen Abbildungen und Darstellungen und den neuen, moderneren fotografischen Möglichkeiten.



Hans Baluschek: Zur Grube, Öl 1914

Quelle: Mit freundlicher Genehmigung des Kunstamtes von Charlottenburg-Wilmersdorf, Villa Oppenheim

Es zeigte sich aber bald, dass das verführerische, vermeintlich einfache Abmalen von der fotografischen Vorlage in die Sackgasse führte, denn das so entstandene „Abbild“ konnte nicht besser sein als die Fotografie. Sie wurde dann auch von den ernsthaften Malern, aber auch von hervorragenden Karikaturisten lediglich als Hilfsmittel (Vorlagen) benutzt.

Eine der letzten Stufen in der Entwicklung

der Wiedergabe der realen Umwelt ist der FOTOREALISMUS. Es handelt sich dabei keinesfalls um Abklatsch von Fotografien, sondern um eine Weiterentwicklung des fotografischen Blicks, Verfremdungen, Neu- zuordnungen der Bildgegenstände mit grafischen oder malerischen Mitteln.

Als herausragende Künstlerpersönlichkeiten sind beispielhaft zu nennen: Max Liebermann – Bilder von Landarbeiterinnen (Realismus); Ferdinand Hodler – Bilder von Schweizer Bergbauern (Realismus); Hans Balluscek (Neue Sachlichkeit); Laszlo Maholy Nagy – BAUHAUS (Synthese von fotografischen und bildnerischen Techniken); Maina Miriam Munsky (fotorealistisch, frei komponierte Szenen, z. B. aus der medizinischen Welt); Klaus Vogelsang (Zeichnerische, freie Komposition von Großstadt-Typen unserer Tage, leichte Verfremdung).

Wolfgang Entress



Hans Balluscek: Bahnhofshalle, Pastell 1929

Quelle: Mit frdl. Genehmigung des Kunstamtes von
Charlottenburg-Wilmersdorf, Villa Oppenheim

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

Gedanken zum Werk des Bildhauers Volkmar Haase

Der Bildhauer Bernhard Heiliger, dessen Werk in der Abkehr von der Figuration dem Ouvre Volkmar Haases am nächsten kommt, dessen „Flamme“ am Ernst-Reuter-Platz sehr bekannt ist, und von dem eine „verwandte“ Arbeit zusammen mit einer von Volkmar Haase im Garten der Kunstsammler Thiele in Wannsee steht, sagte einmal: „Kunst ist Erfindung.“ Das gilt ganz sicher für die Arbeiten vieler Bildhauer der Moderne und ganz sicher auch für die Werke Volkmar Haases.

Eisen und später Edelstahl waren für Volkmar Haase der faszinierende Werkstoff. Es ging ihm darum, das von Natur schwere Material in imaginäre Bewegungen oder scheinbare Schwerelosigkeit zu bringen. Das erforderte die Beachtung und nicht immer ungefährliche Auseinandersetzungen mit den Gesetzen der Schwerkraft, des Gleichgewichts und ein sicheres Gespür für die Plastik im jeweiligen Raum.

Volkmar Haases Grundthemen in den Jahren seines Schaffens waren: Dynamik, Berührungen, Faltungen, Fächerungen, Drehungen und wellenförmige Bewegungen.

Thematisch beschäftigte ihn über fünf Jahrzehnte das klassische Bildhauerthema „Laokoon“, und immer wieder Berührungen, Faltungen, Fächerformationen und als letzte große Herausforderung „Wogen“.

Zwei Plastiken Volkmar Haases fallen den Bewohnern und Besuchern Kladows ins Auge. Erstens das „Freud'sche Schwert“ auf



Grafik 1992 Aus dem spitzen von 1967 wird das abgebrochene Freud'sche Schwert 1989

Quelle:

Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

dem Dorfplatz vor der Kirche und zweitens, wenn man den Großen Wannsee von Kladow aus überquert, eine voluminöse, frei stehende Plastik, die dem sich vom See nähernden Betrachter unweit des Hafens rechts auffällt, vom Künstler „Schwingend“ genannt, aus dem Jahr 1968. Das „Freud'sche Schwert“ nimmt sicherlich Bezug auf die Bedeutung der Sexualität in Sigmund Freuds psychoanalytischen Deutungen, also gebrochene sexuelle


NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Kraft. Kennzeichen einer Entwicklung: Aus dem spitzen „Freud'schen Schwert“, einer Arbeit aus dem Jahr 1967, wird 1989 das „stumpfe, gleichsam abgebrochene Freud'sche Schwert“. Immerhin lässt sich auch so etwas wie eine Vorwegnahme der Symbolik „Schwerter zu Pflugscharen“ in der ehemaligen DDR hinein interpretieren. Zirka fünfzig Großplastiken von Volkmar Haase sind bekannt, davon stehen zehn in Spandau in Schulen und im öffentlichen Raum. Eine Auswahl sei hier erwähnt: Der „Ikarus“ von 1983 in Tempelhof, das „Deportationsmahnmal“ (1987) auf der Putlitzbrücke und die „Tangentiale Berührung“ (1990) im Lietzenseepark in Charlottenburg.

Wolfgang Entress

**Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...**

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

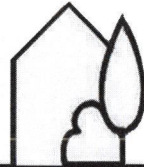
Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

Werner Knopf Immobilien

Seit 20 Jahren in Kladow



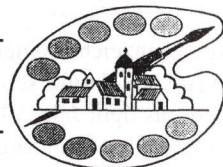
**Wir beraten Sie gerne
beim Verkauf Ihrer Immobilie**

**Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow**

**Tel.: 030 - 365 65 41
E-mail: immoknopf@t-online.de**

Arbeitskreis

Malen



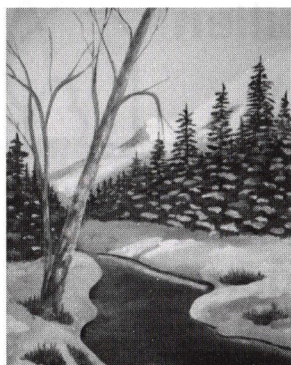
Ausstellung

Kurt Acker 1926-2012

Maler, Bildhauer,
Dekorateur,
Bühnenbildner,
Grafiker



Eröffnung am 19.11.2012 um 18 Uhr
im Haus Kladower Forum,
Kladower Damm 387, 14089 Berlin



Öffnungszeiten

24.11. bis 20.12.2012

Sa 10 - 14

So 14 - 18

Do 17 - 20

außer 29.11. und 01.12.



Kladower Forum e. V.

Leitlinien der modernen Malerei

(Fortsetzung von Heft Sommer 2012)

Die in der „Berliner Sezession“ zusammengeschlossenen deutschen Impressionisten bestimmten die künstlerische Landschaft im ausgehenden Kaiserreich und erhoben noch bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges – unter ihrem Vorsitzenden Max Liebermann – den Anspruch, die moderne Kunst in Deutschland allein zu repräsentieren.

Für die junge Generation der expressionistischen Künstler konnte diese aus dem französischen Impressionismus abgeleitete deutsche Variante kein Vorbild sein. „Die Sezessionen“ (im

Gesamtcharakter) geben viel zu viel „gut Gemaltes“, wie August Macke sich äußerte.

Hingegen fanden die jungen Expressionisten ihre prägenden Vorbilder vor allem in den Werken von Vincent van Gogh, bei Paul Gauguin, Henri Matisse und Robert Delaunay, James Ensor und Edward Munch. Van Gogh war die entscheidende Mittlerfigur bei ihrer Rezeption (Übernahme) der modernen



Im Kaffeegarten, Gemälde v. „Brücke“-Maler E. L. Kirchner

Foto: Renate Eichler

französischen Malerei. Seinem Einfluss waren sie nahezu allen erlegen. Später allerdings fanden die „Brücke“-Maler ihre weiteren Vorbilder in Munch und Ensor, die beide über die bloße Wirklichkeitsempfindung hinaus eine Psychologisierung des erlebten Eindrucks anstrebten, um durch den Schleier der Erscheinung hindurch „zur Wurzel der Dinge“ zu gelangen.

Gerhard Umlauf

Kleintierpraxis Kladow

Dr. Stefanie Bartsch

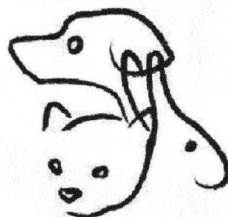
Zingerleweg 29, 14089 Berlin

Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

Arbeitskreis Modellbau



Seenot-Rettungskreuzer „Adolph Bermpohl“

Nach fast 10 Jahren Bauzeit von Anfang 2003 bis Mitte 2012 ist es nun endlich geschafft:

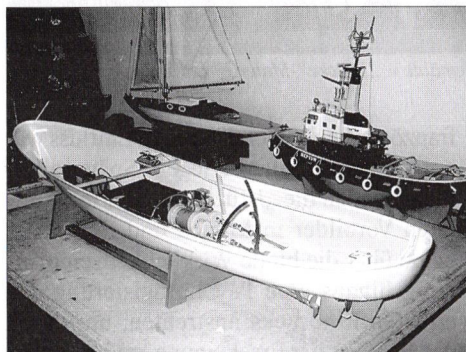
Mein Seenot-Rettungskreuzer „Adolph Bermpohl“ mit dem Beiboot „Vegesack“ ist fertiggestellt und fahrbereit!

Das Original, ein Schiff der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde 1965 bei Abeking & Rasmussen in Lemwerder gebaut und war von 1965-79 auf Helgoland und von 1980-89 auf Sylt stationiert. 1989 wurde der Kreuzer an den fin-

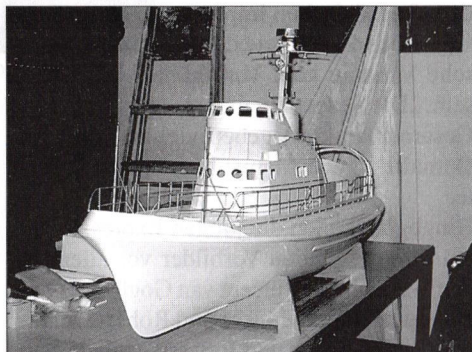
nischen Seenotrettungsdienst SMPS verkauft und diente dort bis zu seiner Verschrottung im Jahre 2001 als Ausbildungs- und Trainingsschiff.

Das Modell ist ein Bausatz von Graupner im Maßstab 1:22 und hat eine Länge von 1215 mm und ein Gesamtgewicht mit Beiboot von 7,2 kg. Das Modell wird wie das Original von 3 Motoren angetrieben.

Die Fernsteuerung Varioprop FM 6014 von Graupner hat 14 Kanäle, die durch zusätzliche Module um 16 Kanäle erweitert wur-



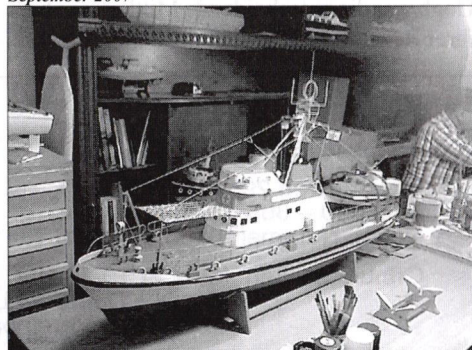
Juli 2004



September 2007



November 2010



April 2012

den. Mit einem Sender werden der Rettungskreuzer und das Beiboot mit insgesamt 32 Funktionen ferngesteuert:

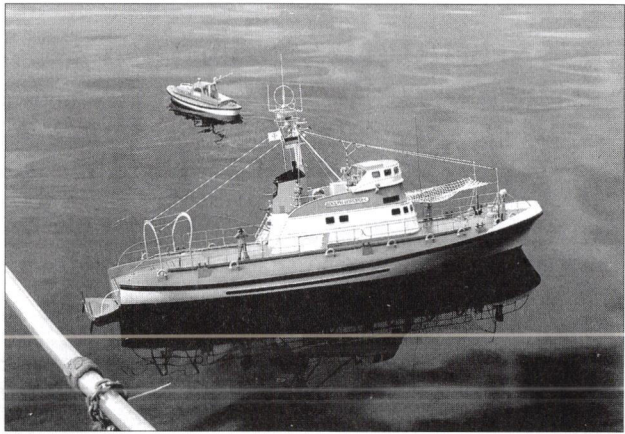
Rettungskreuzer:

Antriebsmotor vor-zurück
 Seitenmotoren ein-aus
 Ruder rechts-links
 Heckklappe öffnen-schließen
 Beiboot aussetzen-einholen
 Positionslampen ein-aus
 Signallampen ein-aus
 Deckslampen ein-aus
 Scheinwerfer ein-aus
 Radar ein-aus
 Dieselgeräusch ein-aus
 Nebelhorn ein-aus
 Schiffsglocke ein-aus.

Beiboot:

Antriebsmotor vor-zurück
 Ruder rechts-links
 Beleuchtung ein-aus
 Scheinwerfer ein-aus.

Gebaut wurde das Modell in der Werkstatt des Kladower Forum auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne. Die Fotos auf S. 56 von mir geben einen Überblick über den Baufortschritt:



Nach dem Stapellauf

Fotos: Hanna Hintzsche

Nachdem alle Akkus noch einmal aufgeladen und alle Fernsteuerfunktionen mehrfach auf dem Trockenen getestet waren, fand am 02.09.2012 bei ruhigem Wasser und Sonnenschein auf dem Groß-Glienicker See der Stapellauf mit anschließender Probefahrt statt. Fast alles hat funktioniert und mit Freude und ein wenig stolz kann ich sagen, dass sich die ca. 1000 Arbeitsstunden doch gelohnt haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die fachmännische Unterstützung von Friedrich Hintzsche, Rolf-Dieter Woitscheck und Georges Arnold vielmals bedanken.

Günter Bäumer



Silvia Nowak

Selbitzer Str. 74, 14089 Berlin

Tel: 36 99 19 56



www. **Hundehalter uni**® .de

- WELPEN Spezial
- ERZIEHUNG
- PROBLEMVERHALTEN
- FREIZEIT+SPORT
- SPEZIALANGEBOTE

Wir unterstützen die
länderübergreifende
Aktion



Praktikumsbetrieb des Berufsverbandes der Hundeerzieher und Verhaltensberater (BHV)

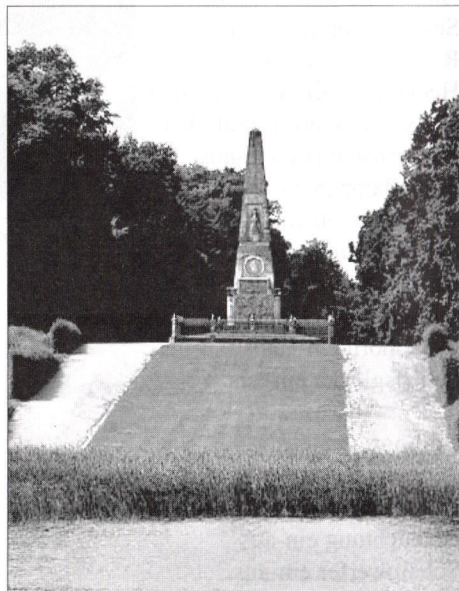
Arbeitskreis

Fotografie



Ausflug nach Rheinsberg

Am 26. Juli 2012 war es wieder soweit. Unser jährlicher Ausflug stand auf dem Programm. Morgens um 9 Uhr trafen wir uns auf dem Parkplatz vor REWE – mehr oder weniger ausgeschlafen. Nach ca. 90minütiger Fahrt erreichten wir unser Ziel: Rheinsberg. Zunächst gemeinsam, später in kleinen Gruppen, machten wir uns auf, Ort und Schlosspark zu erkunden. Der Ort wurde berühmt durch das Buch von Kurt Tucholsky „Rheinsberg: Ein Bilderbuch für Verliebte“ und durch die Erwähnung in den „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ von Theodor Fontane. Rheinsberg liegt im Rheinsberger Seengebiet zwischen vielen



Der Obelisk

Foto: Gundi Seifert

Zum Dorfkrug



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

Alt-Kladow 23

14089 Berlin (Kladow)

Telefon 365 51 08

großen und kleinen Seen und einer abwechslungsreichen, hügeligen Waldlandschaft. Durch die schöne Umgebung spielt der Naherholungs-Tourismus eine große Rolle. Rheinsberg ist mit dem Schloss Rheinsberg und dem Herrschergeschlecht der Hohenzollern untrennbar verbunden. Seit dem Erwerb Rheinsbergs durch den preußischen König Friedrich Wilhelm I. und nach dem Brand der Stadt 1740 wurde das Schloss (ursprünglich ein Renaissancebau von 1566) von den Baumeistern Johann Gottfried Kimmeter und Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff wieder aufgebaut. Das Residenzschloss von Friedrich dem Großen gilt als Musterbau des friderizianischen



. . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.

*Genießen Sie etwas ganz Besonderes:
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!*

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33



**FITNESS
KLADOW**

MTS FITNESS KLADOW GmbH
(im Kladow-Center)
Eichelmattenweg 1 • 14089 Berlin

Telefon: (030) 339 36 64-0

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 8:00 - 22:00 Uhr • Sa & So: 10:00 - 16:00 Uhr



★ Cardiotraining ★ Krafttraining
★ über 30 Kurse ★ Sauna

www.fitness-kladow.de

MEGASCREEN HOME CINEMA

**Verwandeln Sie Ihre Kellerwand
in ein Fenster für die Wunder der
Welt in der dritten Dimension...**

...mit dem neuen 3-D Fernseh- und Video-
projektor Optoma HD 83 (2.499 €).

Erleben Sie Fußball, Filme, Ozeane und die
Welt in wirklich zum Greifen nahen Bildern,
mittendrin statt bloß dabei (und bei der
Fußball-EM 2012 sitzen Sie vor der ersten
Reihe).

Hochauflösende Videoprojektion bringt das
Kino und Stadion zu Ihnen nach Hause.
Statt Aquarium und Puppenstube (Flach-
bild-TV) tauchen Sie mit (3-D) Videoprojek-
tion in völlig neue Welten, Ihre eigenen vier
Wände werden zur Bühne für Schauspieler
und Musiker.

Lassen Sie sich von diesen Bildern begei-
stern und beeindrucken, verabreden Sie -
gerne auch kurzfristig - einen unverbind-
lichen Termin.

Ritterfelddamm 169 • ☎ 36 43 30 30 (AB)

Rokokos und diente als Vorlage für Potsdam-Sanssouci. Nachdem Friedrich II. König wurde, trat er das Anwesen an seinen Bruder Heinrich ab, der das Schloss bis zu seinem Tod (1802) bewohnte und erweitern und umbauen ließ.

Nach einem wunderschönen, ausgiebigen Spaziergang durch den Schlossgarten und die angrenzenden Gässchen sind wir zum Mittagessen eingekehrt. Anschließend haben wir eine schöne Tour mit dem Schiff über Teile des Rheinsberger Seengebietes gemacht. Nach einem nochmaligen kurzen Gang durch den Schlosspark haben wir uns getrennt. Auch diese schöne Tagestour wurde wieder – wie



Schloss Rheinsberg

Foto: Gundi Seifert

all' die Jahre zuvor – von Bruni und Eberhard hervorragend organisiert. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür.

Ich freue mich schon auf weitere tolle Unternehmungen.

Gundi Seifert

Freitag, 14.12., ab 18 Uhr
Kochkurs in der Bio-Kochschule
Leckere, einfache und gesunde
AYURVEDISCHE KÜCHE

NEUE
AUSBILDUNGSKURSE in 2013!

Grundlagenkurs Schüßler Salze
Neue Jahresgruppe ab 23. Januar

Neue Praxisadresse in Kladow

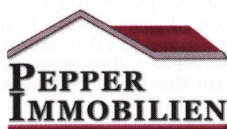


NATURHEILPRAXIS
BRIGITTE KARBE
Heilpraktikerin

T. 030 312 55 30 mail@heilpraxiskarbe.de
Kursprogramm unter www.heilpraxiskarbe.de

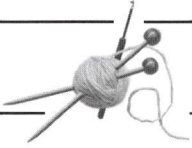
Homöopathie | Pflanzenheilkunde | Ernährungsheilkunde | BachBlütentherapie

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG
Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de



Arbeitskreis Handarbeiten

Stricken ist das perfekte Hobby

Als ich vor vielen Jahren das Stricken lernte, hätte ich nie-mals gedacht, dass es zu meinem liebsten Hobby gehören wird, auch wenn mal etwas am Anfang nicht so gelingt und die fast fertige Arbeit wieder aufgetrennt werden muss.

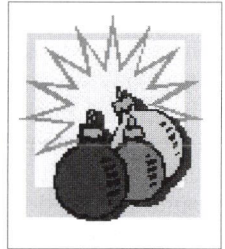
Diese Handarbeit kann man schon in jungen Jahren anfangen und bis ins hohe Alter betreiben. Dabei passen sich die Stücke einfach dem Bedarf oder dem Modetrend an. Vom Handtäschchen über schicke Pullover bis hin zu Socken ist alles möglich. Für das Stricken braucht man wenig Platz. Das Handarbeitskörbchen kann man überall hinstellen oder umhertragen, egal wo man sich gerade aufhält. Wer strickt kennt keine Langeweile. Die kreativen Möglichkeiten sind unbegrenzt, in dem man Modelle abwandelt oder selber entwirft.

Stricken erfordert nur eine minimale Grundausstattung. Nadeln und Wolle – schon kann

es losgehen. Je nach Stimmungslage kann man ganz allein im stillen Kämmerlein oder in fröhlicher Runde (z.B. beim Arbeitskreis Handarbeit) sein Steckenpferd ausüben. Stricken lässt sich auch wunderbar mit anderen Freizeitbeschäftigungen kombinieren. Wer gerne liest, vertieft sich dann in Strickliteratur. Kurzum, Stricken ist das schönste und beste Hobby zur Nervenberuhigung, das ich mir vorstellen kann.

Eva Schäfer

Die Frauen des Arbeitskreises Handarbeit wünschen allen Lesern und Leserinnen eine gemütliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013.



Quelle: ClipArt



Tierärztin
Margareta Anna Haager
Spezialgebiet Dermatologie

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-17	15-17		15-17	15-17	

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Beachten Sie unsere Inserenten !

Fachausschuss Programm

Tagesfahrt des Kladower Forum nach Torgau am 14. Juli 2012

Unsere Tagesfahrt führte uns in diesem Jahr nach Torgau, Schmuckkästchen der Renaissance.

Alle waren pünktlich, so dass wir – wie geplant – um 8 Uhr losfahren konnten. Es regnete stark und wir befürchteten, dass es den ganzen Tag so bleibt. Hatten aber Glück. Hinter Wittenberg hörte es auf. Bis auf ein Paar Tropfen konnten wir dann bei schönem Wetter unter der Führung von Heinz Kazmierczak unseren Stadtrundgang durch Torgau beginnen.

Heinz Kazmierczak hatte etwas Neues für uns, das wir als sehr angenehm empfanden. Jeder bekam einen Empfänger und einen „Knopf im Ohr“ (Audio-System). Er brauchte nicht laut zu sprechen, und trotzdem konnten wir seine ausführlichen und interessanten Erklärungen hervorragend verstehen. Wir besuchten die Kirche St. Marien (mit dem Grabmal von Katharina Luther, geb. von Bora), die Schlosskirche, das Schlossgelände und den Markt.



Unterwegs in Torgau

Foto: Rainer Nitsch

Luthers Witwe, Katharina von Bora, reiste 1552 nach Torgau, um sich vor der in Wittenberg ausgebrochenen Pest in Sicherheit

zu bringen. Bei einem Kutschunfall brach sie sich jedoch das Becken und starb an den Folgen am 20. Dez. 1552 in Torgau. Hier wurde sie in der Kirche St. Marien beigesetzt.

International bekannt wurde Torgau gegen Ende des 2. Weltkrieges. Am 25. April 1945 trafen sowjetische und amerikanische Truppen zum ersten Mal in Deutschland bei Torgau aufeinander. Am nächsten Tag wurde an der zerstörten Elbbrücke die gegenseitige Begrüßung der Soldaten für die Presse nochmals wiederholt. Das an dieser Stelle errichtete „Denkmal der Begegnung“ erinnert an das Zusammentreffen.

Das Mittagessen nahmen wir im Torgauer Brauhaus ein. Ich glaube es hat allen „gemundet“. Anschließend hatten wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung, und um 16.30 Uhr traten wir die Rückfahrt an. Es war ein wunderschöner Tag.

Helga Heinze



Katharina von Bora, Lithographie von Stöffel
nach einem Gemälde von Hans Holbein

Foto: Renate Eichler

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

📞 0173 / 524 12 09

✉ Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de



Gut, dass
es die AWO
gibt!

**Wussten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b,
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Die AWO Spandau wünscht allen Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute
im „Neuen Jahr“.

Buchbesprechung

„Er ist wieder da“ von Timur Vermes, Eichborn Verlag € 19,33

(Wenn diese Besprechung erscheint, ist das Buch bereits zwei Monate auf dem Markt.)

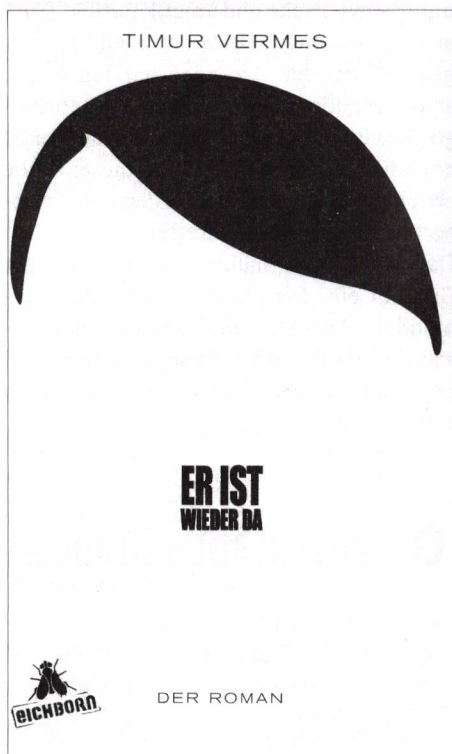
„Sommer 2011. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva.“ So steht es auf der Rückseite des Buches.

Adolf Hitler, der Ich-Erzähler des Romans, dessen Handeln, Reden und Gedanken der Leser bei der Lektüre erlebt, wobei die inneren Monologe das Eigentliche an der Person sind. 66 Jahre nach Kriegsende wieder in Berlin erwachend, in einer verschmutzten Uniform, nicht als solcher erkannt, nicht als er selbst wahrgenommen. Er wundert sich, dass trotz seiner Befehle, vor Einmarsch des Feindes alles Wichtige zu zerstören, er eine funktionierende Stadt vorfindet.

Vieles ist ihm fremd, er muss sich erst einmal orientieren. Aus Mitleid kommt er provisorisch in einem Zeitungskiosk unter.

Der Besitzer desselben erkennt, dass Hitler ein exzellenter Comedian ist, den er der Allgemeinheit bekannt machen möchte. So erleben ihn zuerst seine Kunden. Immer mehr Menschen nehmen ihn wahr, erkennen seinen Unterhaltungswert, kommen um seinetwillen.

Bei seinem Gang durch die Stadt besucht er auch ein Parteibüro der NPD und muss sehen, was für ein unfähiger Haufen das ist sowohl in ihren Ideen als auch in ihrem Handeln. Eine Gruppe, die sich aus Mitgliedern rekrutiert, denen es nicht einmal möglich ist, ihn zu erkennen. Aber auch über die anderen Parteien denkt er nach, analysiert und zeigt unsere politische Gegenwart bis hin zu den Piraten.



Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24

Seine Auftritte in den Medien fangen sehr schnell an, sich zu verselbstständigen. Ist er am Beginn seiner Karriere nur eine regelmäßig wiederkehrende Einlage in einer Satireshow, deren Hauptperson zunehmend eifersüchtig auf seine Popularität wird, so hat er nach einiger Zeit sein eigenes Büro und seine eigene Sendung. Auch eine Sekretärin wird ihm zugeteilt, die ihn, der sich immer als Adolf Hitler vorstellt, angemessen mit „Mein Führer“ anspricht. Er liefert Beiträge, die die Gedanken des Nationalsozialismus in aller Deutlichkeit zum Ausdruck bringen.

Bei einigen Verantwortlichen in der Produktionsfirma regt sich hin und wieder Unsicherheit, ob diese Form der Unterhaltung denn noch angemessen ist. Unsicherheit, die aber eigentlich nur die Wahrung des eigenen Postens im Auge hat.

So entscheidet letztendlich immer wieder die Einschaltquote, die positive Resonanz des Publikums in den Mails.

Hitler beschreitet in dieser Satire den Weg eines erfolgreichen Comedian von der Kleinkunsthöhle bis ins große Fernsehen. Ich habe diesen Roman als ein Spiegel unserer Zeit gelesen. Er

ähnelt darin dem Roman „Reality-Show“ von Amelie Nothomb wie auch „Die Tribute von Panem“ von Suzanne Collins.

Dass er dennoch auch bei mir manchmal an die Schmerzgrenze ging, tut dieser starken Idee und Ausführung keinen Abbruch.

Ein Buch, von dem ich denke, dass es zu Diskussionen führen wird,

wenn nicht sogar schon zu kontroversen Gesprächen geführt hat.

Andreas Kuhnnow

**Bestattungshaus
Cladow**



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

**buchhandlung
kladow**

Andreas Kuhnnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Info-Tafeln!

19.11.2012 AUSSTELLUNG - Eröffnung

**Montag
18 Uhr**

„Kurt Acker 1926-2012“

Maler, Bildhauer, Dekorateur, Bühnenbildner, Grafiker

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Öffnungszeiten für diese Ausstellung:

24.11.2012 bis 20.12.2012

► Sa 10-14 Uhr (außer 1.12.) / So 14-18 Uhr / Do 17-20 Uhr (außer 29.11.)

29.11.2012 KLADOWER LESUNG

**Donnerstag
18.30 Uhr**

Mit Andreas Kuhn timer - Arbeitskreis Literatur im Kladower Forum

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

01.12.2012 KLADOWER KONZERTE

**Samstag
17 Uhr**

„Süßer Trost, mein Jesu kommt ...“ - Ein stimmungsvolles Adventskonzert

Cornelia Zerm singt - begleitet von Jutta Mantel (Querflöte) und

Michael Tsygutkin (Klavier)

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

07.12.2012 KLADOWER LESUNG

**Freitag
18 Uhr**

Bernd-Michael Schneider liest und rezitiert unter dem Titel

„Fröhliche (?) Weihnachten“

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

08./09.12.2012 CHRISTKINDLMARKT

**Sa/So
11-19 Uhr**

Standpräsentation des Kladower Forum

► Imchenplatz, 14089 Berlin-Kladow

22.12.2012 KLADOWER KONZERTE

**Samstag
17 Uhr**

„Excellent Jazz“ spielt das Franz Bauer Trio

mit Franz Bauer (Vibraphon), Dirk Strakhof (Kontrabass) und

Denis Stilke (drums)

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

06.01.2013 KLADOWER KONZERTE

**Sonntag
17 Uhr**

„Boogie Woogie Neujahrskonzert“ mit Frank Muschalle

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

19.01.2013 AUSSTELLUNG - Eröffnung

**Samstag
17 Uhr**

„Werke von Wolfgang Entress“

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Öffnungszeiten für diese Ausstellung:

20.01.2013 bis 23.02.2013

► Sa 10-14 Uhr (außer 02.02.2013) / So 14-18 Uhr / Do 17-20 Uhr

26.01.2013 KLADOWER LESUNG

**Samstag
17 Uhr**

Die Berlinpoeten mit Musikbegleitung und dem gedichteten Programm

„Poetische Aussichten auf lebendige Einsichten“

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

02.02.2013 KLADOWER KONZERTE**„Levitation Trio“**

Samstag
17 Uhr
Mit Horst Nonnenmacher (Kontrabass), Manuel Miethe (Sax, guffinette)
und Lucia Martinez (percussion)

► Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

23.02.2013 WINTERFEST DER STIMMEN**Gesangsensembles und Chöre**

Samstag
ab 15 Uhr
► Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin

1912 in der Havel ertrunken

Erinnerung an Georg Heym

Die größte lyrische Begabung – neben Georg Trakl – des deutschen Expressionismus war der am 30.10.1887 in Hirschberg/Niederschlesien geborene Georg Heym. Der Vater, Jurist, wurde 1900 nach Berlin berufen und der Sohn besuchte nun die Oberschulen in Berlin und Neuruppin.

Erste dichterische Versuche stammen schon aus dieser Zeit. Grabbe war damals Heyms Vorbild. Er versuchte sich im Drama, wofür die Antike und die Renaissance die Stoffe lieferten. Seit 1907 studierte er Jura in Würzburg, Berlin und Jena. Nur widerwillig – wie Goethe – absolvierte er das Studium, wurde 1911 aber Referendar. Als äußeres Zeichen seines Widerwillens verbrannte er während eines Wintertages an den Ufern des Lietzensees die Pandekten (Lehrbücher aus den Werken römischer Rechtsgelehrter).

Man hat Heyms Dichtungen eine Todessinfonie genannt. Doch auch die blühende Seite des Lebens, der Frühling und der Sommer werden besungen. Jedoch erscheint schon sehr früh der Tod als Erlöser in all dem Weltgrauen, das Heym ahnte. Als Heym 1910 nach Berlin zurückkam, sah er im Gesicht der Großstadt die zerstörerische Dämonie seiner Gegenwart manifestiert. In unnachahmlichen Visionen und zugleich strenger Verskunst schrieb Heym die Fäulnis der

wilhelminischen Spätzeit und die Lemurenhaftigkeit der sog. Zivilisation bereits 1911 fest – wie das Kirchner gleichzeitig als Maler tat. Heym ahnte den kommenden großen Krieg, der Ausdruck dieser Sinnlosigkeit sein würde und stimmte seinen „tausendjährigen Revolutionspaan“ (Lobpreislied) an. Heym bevölkert die Ebenen seiner Visionen mit Leichen: „Es sind die wirklich Gestorbenen, die mit dem Nirwana innig Beschäftigten, die er liebt“ (H. E. Jacob).

Rowohlts brachte 1911 seinen Gedichtband „Der ewige Tag“ heraus. Am 16. Januar 1912 ertrank Heym beim Eislauf auf der Havel **zwischen Schildhorn und Gatow/Kladow** zusammen mit seinem Freund Ernst Balcke. **Postum** erschienen der Gedichtband „Umbra Vitae“ und der Novellenband „Der Dieb“ 1913. Heym wurde auf dem Friedhof III der Luisengemeinde in Berlin-Charlottenburg beerdigt. Im Tagebuch hatte der Dichter gewünscht, dass nur „Er ruht“ auf dem Grabstein stehen sollte. Der mit den Worten Jeremias 31,3 versehene Grabstein wurde 1942 beseitigt. Seit den 80er Jahren gibt es am letzten Wohnort Neue Kantstraße 12 am Lietzensee wenigstens eine Gedenktafel.

Hartmut Heinze

Kulturzentrum Gemischtes

Veranstaltungen November - Dezember 2012

Sandstr. 41, 13593 Berlin-Staaken, Tel. 315 62 623

www.gemischtes.net veranstaltungen@gemischtes.net



„Mit Menschen zusammen sein – gesund durch soziale Netze“

Vernissage der Wanderausstellung

16.11. – 21.12.2012

Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 17 Uhr

Zur Frage „Was hält mich gesund?“ werden Menschen aus 3 Spandauer Nachbarschaftszentren (Haselhorst, Heerstraße Nord, Siemensstadt) auf Fotos von Christine Petit porträtiert.

Kooperationsveranstaltung Gemeinwesenverein Heerstraße Nord und Haselhorst, Stadtteilzentrum Siemensstadt und Spandauer Selbsthilfetreffpunkte.

Viola Scholz-Thies Tel. 363 41 12

Lesung

Der zweite Mond

21. November 2012 um 19 Uhr

Der Kulturring in Berlin e.V. präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Gemischtes die Autorin Mechthild Lutze mit dem Buch „Der zweite Mond“.

Kulturzentrum Gemischtes

Eintritt frei

Erzählsalon

Thema *Meine persönliche Sternstunde*

z.B. Eine besondere Begegnung. Ein beeindruckendes Konzert. Ein entscheidender Wendepunkt. Eine glückliche Fügung. Ein erreichtes Ziel. Ein ungewöhnlicher Spaß.

23. November 2012 um 18 Uhr

Jeder Gast ist eingeladen etwas aus der eigenen Geschichte, dem eigenen Erleben zu erzählen, was er anderen mitteilen kann und möchte.

Kulturzentrum Gemischtes. Interessierte wenden sich bitte an Maria Romberg
Tel. 0171-5287708 Eintritt frei

*Sterne gucken auf dem Berg *

Besuch des Hahnebergs

23. November 2012 um 18.30 Uhr

Vom „Gemischtes“ aus geht es auf die 83 m Höhe des „neuen“ Hahnebergs.

Warme Kleidung, gute Schuhe und Taschenlampe sind für den Weg zu empfehlen.

Treffpunkt 18.30 Uhr „Gemischtes“ (19 Uhr auf dem Hahneberg)

Freundeskreis Gemischtes.

Anmeldung Tel. 315 62 623

WORTE WIE STERNE

Poesie.Musik.Tanz.

24. November 2012 um 19 Uhr

Wie vier Sonnen im Weltall um einen Schwerpunkt kreisen, so bewegen sich heute Abend die Tänzerin, der Pianist, der Sprecher und die Sängerin rund um das Thema „Sterne“.

Klavier: Xoan Castineira; Sopran: Anna Steigenberger; Tanz: Anne Stefanie Hilbrink; Rezitation: Christian Kercher

Freundeskreis Gemischtes

Eintritt 10,-/ 8,-

Kindermitmachtheater

Oshitheater *Die goldene Sternschnuppe*

26. November 2012 um 10 Uhr

Für Kinder ab 3 Jahre

Veranstalter wie 15.11.2012

Anmeldung, Gruppen bitte 1 Woche vorher.

Eintritt pro Person 3,- plus Theaterticket des Jugendkulturservice

Kulinarische Weltreise *Sternemenü*

29. November 2012 um 18 Uhr

Viel Spaß beim gemeinsamen Kochen und Essen. Nur mit Anmeldung 315 62 623
Kostenbeteiligung 4,-

Kindermitmachttheater

Toll und Kirschen; Die Weihnachtsgans
Auguste

03. Dezember 2012 um 10 Uhr

Für Kinder ab 3 Jahre

Veranstalter wie 15.11.2012

Anmeldung, Gruppen bitte 1 Woche vorher.
Eintritt pro Person 3,- plus Theatergutschein
des Jugendkulturservice

Sterne backen und basteln

(im Rahmen der Kulinarischen Weltreise)

08. Dezember 2012 von 15 bis 18 Uhr

Gemeinwesenverein Heerstraße Nord

Anmeldung 363 41 12; Viola Scholz-Thies



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen



Nora
coiffeur

Coiffeur Nora
Alt-Gatow 48 (neben Netto)
14089 Berlin
(030) 22 32 72 21



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: * Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: Haus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	Jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17 Uhr
Literatur:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	* Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	* Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 17.45 bis 19.45 Uhr
Bridge-Club:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr u. f. Anfänger jeden Montag • 11.30 Uhr
Lust auf Garten:	Jeden 2. und 4. Montag im Monat • 18 Uhr
conversación en español:	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 20 Uhr
Werkstatt Musik:	* Freitags ca. 18-22 Uhr probt die „Imchen Combo“ (musikalische Leitung: Tanja Becker) * Diensts ca. 16-22 Uhr wird Tanz- u. Unterhaltungsmusik geprobt u. gespielt (musikalische Leitung: Georges Arnold)

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung

Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

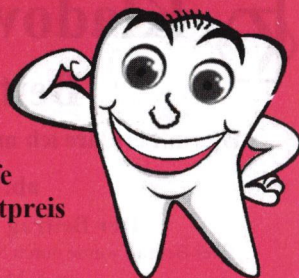
Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



**Private Seniorentarife und Private Basistarife
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets
Pauschaltarif für Studenten und Azubis
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten
Schmerzfreie elektronische Anästhesie ohne Nadel**

Sakrower Landstr. 23-29
(gegenüber dem Brillenladen)
14089 Berlin
Tel. 030/3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-20
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenber.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenber.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden